



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

353 (21.12.1940) Samstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-299098](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-299098)

Nach einschneidender ist die Revision des ...

Aber nicht aus Büchern und Zeitschriften ...

Dies hat sich nun völlig geändert. Man erlebt ...

„Weiße Kreise“ des Volkes gehen in ihrer Ein ...

Die Meinungen über die Gestalt des Füh ...

Trotz dieses weitgehenden Meinungswand ...

Dominique Informationschef

Der Journalist Pierre Dominique ist zum ...

Das Echo zur Churchill-Rede: Krachende Bomben

Die deutsche Antwort an den britischen Premier / Liegengebliebene Sonderausgaben

Nw. Stockholm, 20. Dez. (Gla. Ver.)

Churchill hatte seine Unterhausrede am Don ...

Die Londoner Presse bringt auftragsgemäß ...

Wieder einmal Invasionsfieber in England

Die „Dollmondgefahr“ / Zeichen innerer Unsicherheit

n. sch. Bern, 20. Dez. (Gla. Ver.)

Das „Invasionsfieber“, das die Briten von ...

Was werden die Deutschen tun?

Nw. Stockholm, 20. Dez. (Gla. Ver.)

Ron englischer Seite werden jetzt, worüber ...

Beobachter und Churchills Erklärungen ...

Schepke überschreitet die 200000-To.-Grenze

Dergebliche Torpedoangriffe auf ein deutsches Vorpostenschiff

DNB Berlin, 20. Dezember.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt be ...

Ein Unterseeboot meldet die Versenkung ...

Bei einem Torpedoangriff feindlicher Flug ...

Artilleriekämpfe im Abschnitt Bardia

Lebhafter Einsatz der italienischen Luftwaffe / Alexandria bombardiert

DNB Rom, 20. Dezember.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Frei ...

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt be ...

Im Gebiet der Cyrenaika-Grenze hat un ...

Unsere Fliegerformationen wurden währen ...

Zu den griechischen Front sind im Ab ...

Am gestrigen Tage wurden feindliche Trup ...

diesen Umständen auf eine einheitliche Not ...

Ein kleines Beispiel erlebte die Londoner ...

Freische Hafen unter Militärkontrolle

Nw. Stockholm, 20. Dez. (Gla. Ver.)

Die irische Regierung hat durch Dekret ...

In den englischen Küstengebieten finden, ...

Bei diesen Maßnahmen, die größtenteils ...

Die irische Regierung hat durch Dekret ...

„Staat der Gemeinschaft“

Halbbewaffnete Nation

rd. Berlin, 20. Dez. (Gla. Ver.)

Ein abgefeimter Parlamentarier, wie Win ...

Churchill, der verhinderte Feldherr, der ...

Rein dort dieses Babanau-Spielers hat ...

Bei diesen Maßnahmen, die größtenteils ...

„Staat der Gemeinschaft“

Eine weitere Rede Churchills

Nw. Stockholm, 20. Dez. (Gla. Ver.)

Winston Churchill, dessen Redeforum ansc ...

In seinem Bestreben, diese nur allzu wahren ...

Ob sich die Harrow-Schüler wohl sehr ge ...

Der Reichspropagandachef ...

Reichsminister ...

Die vom ...

Reichsminister ...

Reichsminister ...

Zahlreiche Großsender bis 2 Uhr nachts hörbar

Rundfunkempfang bedeutend erweitert / Radio Paris, Friesland und Luxemburg für den Empfang im Reich freigegeben

Berlin, 20. Dezember (SB-Funk) Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda teilt mit: Die Versorgung des Reiches mit Rundfunksendern erfährt ab Montag, 23. Dezember 1940, eine bedeutende Erweiterung. Folgende Großsender werden im allgemeinen nach 20.15 Uhr noch bis 2 Uhr nachts zu hören sein:

	KHz.	Welle
Reichssender Breslau	950	315,8
Reichssender Wien	592	506,8
Reichssender Böhmen	1113	269,5
Großsender Donau	922	325,4
Großsender Weichsel	224	133,9
Großsender Wesen	868	345,6
Protectoratsender Prag	618	470,2
Protectoratsender Brünn	922	325,4

Diese Sender werden auch nach 20.15 Uhr meist ohne Unterbrechung in allen Teilen des Reiches, insbesondere auch in Westdeutschland, gut hörbar sein.

Außerdem bleiben nach 20.15 Uhr noch folgende deutsche Sender in Betrieb, deren Hörbarkeit sich jedoch zumeist auf ihre nähere und weitere Umgebung erstrecken wird:

	KHz.	Welle
Reichssender Saarbrücken	1249	240,2
Norddeutsche Gleichwelle (hörbar im gesamten norddeutschen Küstengebiet, in Südwestdeutschland u. Teilen der Ostmark)	1195	251
Sender Linz	1267	326,8
Grazer Gleichwelle	866	338,6
Protectoratsf. Mähr. Odrau	1348	222,6
Sender Dresden	1463	204,8
Schlesische Gleichwelle	1231	243,7
Sender Rattowitz	1204	249,2
Sender Litzmannstadt	1339	224
Sender Danzig 1	986	304,3
Sender Danzig 2	1303	230,2
Sender Danzig 3	1429	209,9
Sender Königsberg 2	1348	222,6
Sender Memel	1285	233,5
Sender Krakau	1022	293,5
Sender Warschau	1384	216,8

Der Deutschlandsender sendet ebenfalls bis 2.00 Uhr nachts, wird jedoch infolge der besonderen Reichweitenverhältnisse dieses Riesensenders des öfteren zum Abschalten gezwungen sein.

Die vom Ministerrat für die Reichsverteidigung erlassene Verordnung über außerordentliche Rundfunkmaßnahmen vom 1. 9. 1939 wird nach wie vor mit außerordentlicher Strenge durchgeführt, um das deutsche Volk in seinem Abwehrkampf vor jeder Zersetzungsarbeit zu schützen. Das Abhören ausländischer Sender wird also weiterhin mit Zuchthaus bestraft, jedoch hat der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda nunmehr folgende Großsender der besetzten Gebiete mit ausschließlich deutschem Programm für den Empfang im Reich freigegeben:

	KHz.	Welle
Radio Paris	182	1048
Sendeschluß im allgemeinen 22.15 Uhr.		
Sender Friesland	160	1975
Sendeschluß 19.15 Uhr.		
Großsender Luxemburg	232	1293
Sendeschluß im allgemeinen 2 Uhr nachts.		

Der Rundfunk steht heute mit seiner ganzen Kraft im Dienst des Kampfes gegen England und für ein in alle Zukunft gesichertes Großdeutsches Reich. Er hat dabei eine Fülle ganz besonderer Aufgaben. Die Möglichkeiten, sie zu lösen, werden jetzt durch den neuen Sendepfad, der soeben veröffentlicht wird, außerordentlich vergrößert. In der Mitteilung darüber tauchen die Namen vieler Sender auf, die das deutsche Volk noch aus der Zeit kennt, in der sie täglich haherfüllte Tiraden gegen das nationalsozialistische Deutschland, seine führenden Männer und seine Einrichtungen vom Stapel ließen. Heute liegen auch die Orte, von denen aus sie sendeten, im deutschen Raum, und ihre Arbeit wird in Zukunft ganz dem neuen

Deutschland und seinem Schicksalskampf gewidmet sein.

Die Verlängerung der Sendezeiten und die Einschaltung neuer Sender in dem erlaubten Hörbereich wird gerade in den Monaten der frühen Abende und langen Nächte überall besonders dankbar begrüßt werden. Gewisse Einschränkungen im Rundfunkbetrieb, die weiter bestehen bleiben, sind ausschließlich durch militärische Gründe bedingt, und es versteht sich von selbst, daß deshalb darüber auch keine näheren Erläuterungen gegeben werden können. Wo die Interessen der Landesverteidigung und der Kriegsführung im allgemeinen berührt werden, ist es selbstverständlich oberstes Gesetz, daß allein sie immer und überall den Ausschlag geben. Deshalb wurde auch sofort bei Kriegsbeginn die Verordnung über das Abhörverbot ausländischer Sender erlassen. Dieses Verbot bleibt voll bestehen, denn heute wie damals ist das wichtigste Gebot, daß wir jedes Eindringen einer zersetzenden ausländischen Agitation in den deutschen Volkstörper verhindern. Die Erfahrungen der vergan-

genen anderthalb Jahre haben gezeigt, daß Neigungen, gegen dieses Verbot zu verstoßen, nur in verschwindend wenigen Ausnahmefällen bestanden, weil das ganze deutsche Volk längst die Absichten durchschaut hat, die das feindliche Ausland mit seiner Rundfunkagitation verfolgt. Gerade deshalb wird aber auch in Zukunft gegen jeden mit größter Schärfe vorgegangen werden, der sich nicht in diese festgefügte geistige Abwehrfront einreihen will. Disziplinhalten ist auch für den Rundfunkhörer die wichtigste Forderung im Kriege, die er unter allen Umständen zu erfüllen hat und gern erfüllt, weil er ihre Notwendigkeit einseht.

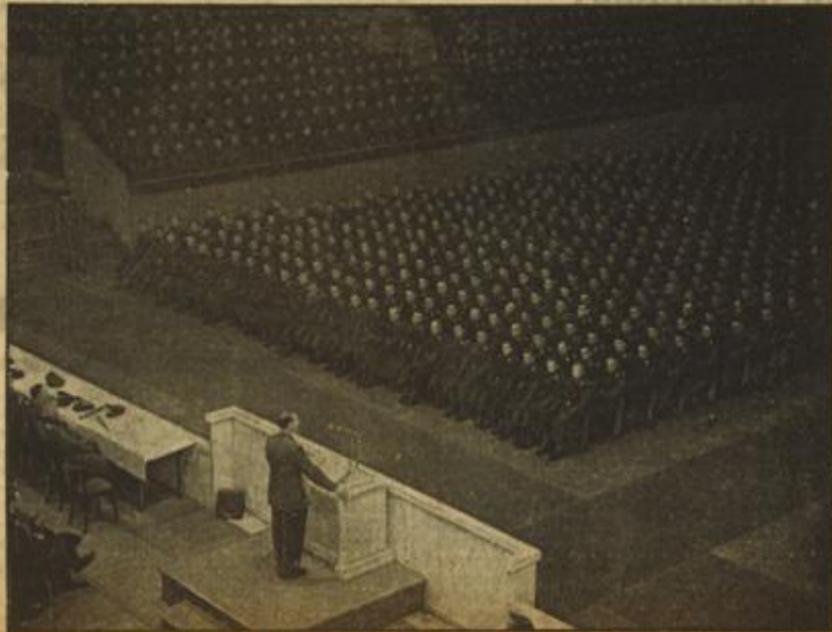
Der deutsche Rundfunk steht in enger Zusammenarbeit mit der Wehrmacht. Sie erfolgt vor allem durch die verschiedenen Formen lebendigster Berichterstattung über den Kampf, den unsere Wehrmacht heute für Deutschlands Zukunft führt, und kein Volksgenosse wird heute mehr die enge Verbindung missen wollen, die gerade der Rundfunk zur Front hält. Bei alledem hat der Rundfunk aber auch eine friedliche Aufgabe der Unterhaltung beibehalten und gepflegt. Deshalb lautet die Parole: Ausschneiden dieser neuen Sendebestimmung und sie jederzeit griffbereit halten! Damit der gewünschte Sender sofort eingestrichelt werden kann,

Finnland betrauert Kallio

Dramatische Umstände seines Ablebens

Berlin, 20. Dez. (Via. Ber.) Der König von Schweden sandte dem neuen finnischen Staatspräsidenten Risti ein Glückwunschtelegramm. Die Bahl Ristis wird in der schwedischen Presse abgesehen begrüßt. Seine große Wehrheit wird als Zeichen der Einigkeit des finnischen Volkes hervorgehoben. Der jähe Tod des bisherigen finnischen Staatspräsidenten Kallio hat nicht nur in Finnland, sondern auch in Schweden lebhafteste Beileidskundgebungen ausgelöst. Die Umstände beim Tode Kallios waren ausgesprochen dramatisch. Den ganzen Weg vom Schloß bis zum Bahnhof von Helsinki säumten große Volksmengen, sadeltragende Schulkinde und Paradeabteilungen, die dem scheidenden Staatsoberhaupt einen letzten Dankgruß einbrachten wollten. Als der Präsident in Begleitung seiner Frau, des Feldmarschalls Mannerheim, des neuen Staatspräsidenten Risti, der finnischen Minister und Generale langsam die Paradefront entlangschritt, sah man, wie er plötzlich wankte und in die Arme Mannerheims sank. Mannerheim trug ihn mit Hilfe von Offizieren in den blumengeschmückten Eisenbahnwagen, der für Kallios Abreise bereitstand. In der bestürzten Menge verbreitete sich langsam die Kunde von dem Ableben Kallios. In ganz Finnland ist Trauerbeflaggung angeordnet worden. Die Trauerfeierlichkeiten werden im Dom von Helsinki, die Beerdigung selbst in der Heimat des Staatspräsidenten, Rovaniemi, stattfinden.

Freudiges Ereignis im Hause Ribbentrop. Der Reichsaußenminister und Frau von Ribbentrop wurden in der Nacht zum Freitag in Berlin durch die Geburt ihres fünften Kindes, eines Jungen, erfreut.



Der Führer sprach zu 5000 Offiziersanwärtern

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat seiner Ansprache im Berliner Sportpalast, von der wir berichteten, an 5000 Offiziersanwärtern des Heeres und der Luftwaffe sowie Junkern der Waffen-H., die vor ihrer Beförderung zum Offizier stehen und nun nach Abschluß ihrer Ausbildung wieder zu ihren Feldtruppenteilen gehen, Presse-Hoffmann (M)

...gast" ...hills ...SB-Funk.) ...strom anschel- ...ginnnt, sprach ...e, einer der ...phlingen, die ...e hatte, auch ...en erzählt zu ...em britischen ...führers aus ...en deutschen ...er so schla- ...ert hatte, die ...ationalsozia- ...rt gar nicht ...st, und das ...s Ideal feis ...en Familien- ...nein bleibt. ...tte der Füh- ...Erziehungs- ...n der Eton- ...ll. ...allzu wahren ...rieren, hatte ...beraus un- ...ast muß es ...emter gleich ...und anderen ...Blutkriegen ...wenn dieser ...s „unser Ziel ...st aufzurich- ...vilegien, die ...tossen haben, ...die Männer ...rer Gesami- ...obl sehr ge- ...schen „sozia- ...lich werden ...che Materie ...Churhülle ...annt und ...n Dreh“ ins ...achen wird ...en, da Eng- ...en kann. Der ...acht in die ...s „Zitat der ...en zu müs- ...kluder, der ...bereit ver- ...d nicht von ...äpfern vom

Ein frohes Fest!



Haus Deuerburg

Guldenring, mit 6 Mundstüch 4 9/16
Overstolz, fugendicht verpackt 4 9/16

Tatsachen lassen sich nicht weglügen

Citrine behauptet: Briten greifen nur „militärische“ Ziele an

DNB Cleveland, 20. Dezember.

Der Generalsekretär der britischen Gewerkschaften, Sir Walter Citrine, der sich gegenwärtig in Kattationsreden in den USA aufhält, erklärte in einer Rede vor dem Foreign Affairs Council und English Speaking Union, England müßte Mittel in die Hand gegeben werden, um in den nächsten Wochen die deutsche Rüstungsindustrie anzugreifen zu können. Er erklärte es, erlaube Zeit und Entfernung es der britischen Luftwaffe nicht, Deutschlands Angriffe auf „nichtmilitärische Objekte“ in England mit gleichem Tun zu vergelten. Im übrigen, so behauptete er, sei die britische Regierung gegen solche Schritte, denn England könne nicht deutsche Flieger als Barbaren bezeichnen und gleichzeitig dasselbe tun. Citrine, der, wie in seiner Rede vor Gewerkschaftsvertretern in New York Schwarz steht, wenn er sich davon etwas verspricht, und trotz, wie in seiner Rede vor dem Washingtoner Pressclub, wenn er es für zweckmäßig hält, entpuppte sich als wahres Reden-Chamäleon. Mit seinem Wort ging dieser von Churchill ausgehaltene üble Feiger auf die aller Welt be-

kannte Tatsache ein, daß es Flieger der RAF waren, die mit der Bombardierung der friedlichen Zivilbevölkerung, der Krankenhäuser, Landeplätze und Kulturstätten begannen. Mit keinem Wort erwähnt er, daß Deutschland monatelang diesem Treiben der Briten zuließ und sich darauf beschränkte zu warnen und Vergeltungsmassnahmen anzudrohen. Erst als das sinnlose Bombardement der britischen Piloten nicht länger ohne Repressalien hingenommen werden konnte, entschloß sich der Führer zurückzuschlagen.

Doch bei diesen Vergeltungsmassnahmen ließen die Aktionen unserer Luftwaffe auf militärische und industrielle Ziele beschränkt, erwähnte Citrine natürlich mit keinem Wort. Es wäre ja auch für seine Agitation durchaus un Zweckmäßig. Das ganze bißde Geschwätz dieses erlauteten Agitatoren kann unumstößliche, vor der gesamten Weltöffentlichkeit erwiesene Tatsache nicht hinwegdiskutieren. Das, was Churchill durch seine sinnlosen, nachlässigen Bombardierungen herausfordert, die deutsche Vergeltung, nimmt seinen unerbittlichen Fortgang.

Beispiel englischer Profitgier!

Die Kapitalisten heimchen Dividenden von „nur“ 50 v. H. ein

Genf, 20. Dez. (SB-Funkt.)

Die britische „Late News and Star“ berichtet, sie könne in diesem Jahr die Dividenden von 50 Prozent entgegen den Erwartungen nicht erhöhen, obwohl sie einen Rekord an Ertragsarbeit zu verzeichnen habe. Allein die erhöhten Steuern und erhebliche Einbußen zwängen zur Vorsicht. Die Dividende werde allerdings wie bisher einkommensteuerfrei gezahlt, weil die Gesellschaft mit dem Schatzkanzler zugunsten der Aktionäre schon eine Einkommensteuer-Vorauszahlung für alle vorgenommen habe.

Die Plutokraten gehen so weit, daß die Gesellschaftsleiter nun schon Einkommenssteuern von sich geben, wenn sie „nur“ die Hälfte des gesamten Aktienkapitals als mühselige Einkommenssteuerfreie Jahresrente verteilen! Von der britischen Plutokratie und ihren feilen sozialistischen hochsprachenden Redebildern zeichnet die „Stampa“ in einem Aufsatz ein anschauliches Bild. Die englischen Kriegskriegler so führt die „Stampa“ aus, seien unanständig; um sie aufzubringen, fordere der englische Schatzkanzler die kleinen Sparner auf, ihre Anstrengungen zu verdoppeln, aber auf kapitalistischen Gebiete gäbe es unangenehm schrankenlose Gewinne. Ein Gesekentwurf, der eine Beschränkung der Dividende auf den Vorkriegsstand verlangt habe, sei von den Abgeordneten, die in den Verwaltungsräten oder durch Beziehungen zu ihnen herrschten und in Freuden lebten, mit Entschiedenheit abgelehnt worden. Die englische soziale Krise konnte offensichtlich in allen Lebensäußerungen zum Ausdruck. Die britische Plutokratie, die einer der Hauptstützpunkte der Weltplutokratie sei, werde nur unter den ähmeren Schlägen des Kampfes und des Sieges der Achse zusammenbrechen.

echt britische humanität

England sabotiert das Rote Kreuz

DNB Stockholm, 20. Dezember.

Das internationale Komitee vom Roten Kreuz in Genf hatte unlängst die Einrichtungen eines ständigen Schiffsverkehrs zwischen England und dem Kontinent zu folgendem Zwecke vorgeschlagen: Ein von dieser internationalen Organisation geschicktes und bemannetes Schiff sollte neben der regelmäßigen Kreuzschiffahrt schwerverwundeter Kriegsgefangener gerade

Großleistungen der TN

DNB Berlin, 20. Dezember.

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Braunsbach, hat in diesen Tagen durch nachfolgendes, vom Chef des Generalstabes des Heeres unterzeichnetes Schreiben seine Anerkennung über die bisherigen Leistungen der im Rahmen des Heeres eingeführten Abteilungen der Technischen Rothilfe ausgesprochen:

„Die dem Heer zur Verfügung gestellten Abteilungen der Technischen Rothilfe haben unter schweren Bedingungen mit vorbildlicher Zucht und in neuer Eiferfülle ihre Aufgaben gelöst. Sie haben für die Operationen und für den Wiederaufbau zerstörter Gebiete Vortreffliches geleistet. Ich bitte, ihnen meinen Dank und meine Anerkennung zu übermitteln. Ich habe das feste Vertrauen, daß die im Rahmen des Heeres eingeführten Abteilungen der Technischen Rothilfe auch weiterhin an jeder Stelle und in jeder Lage ihren Mann stehen werden.“

Zugleich gingen Dankschreiben vom Chef des Allgemeinen Heeresamtes an den Reichsführer H. und Chef der deutschen Polizei sowie an den Chef der Ordnungspolizei für die zuverlässige Unterstützung dieser Abteilungen durch die Technische Rothilfe.

Die Aktion ist beendet

Rückkehr des Ausfluchtungskommandos

Berlin, 20. Dezember. (SB-Funkt.)

Nach erfolgter Beendigung der Ausfluchtaktion der Volksdeutschen aus der Dobrußka und dem südlichen Bessarabien ist H. Oberführer Siegmeyer mit seinem Kommando nach Berlin zurückgekehrt. Es wurden 14.500 Volksdeutsche aus der Dobrußka und rund 55.000 aus dem südlichen Bessarabien in die Grenzen des Großdeutschen Reiches zurückgeführt. Damit ist die in diesem Herbst durchgeführte

leht zu Weihnachten auch dem Austausch von Post und Paketen an die Kriegsgefangenen beider Feindesmächte dienen. Während die Reichsregierung diesem Vorschlag sofort zustimmte, hat dagegen der Leiter des englischen Roten Kreuzes, Feldmarschall Sir Phillip Shetwood, erklärt, falls Deutschland einen offeneren Handel für derzeitige Rote-Kreuz-Schiffe nachvollziehen sollte, die englische Luftwaffe keineswegs garantieren könne, daß die RAF diesen Dingen nicht bombardieren werde.

Verletzung des internationalen Rechts

Mailand, 20. Dez. (SB-Funkt.)

Die Belagerung Englands, den Vereinigten Staaten die ungehörte Lieferung von Lebensmitteln für die von den deutschen Truppen besetzten Länder zu gestatten, stelle eine offene Verletzung des internationalen Rechts dar, schreibt der Mailänder „Popolo d'Italia“. Den Wert dieser Belagerung, durch die England hoffe, die besetzten Länder anzubringen, um sie zum Kustand zu treiben, werde man jedoch später erkennen, wenn die Hungerer selbst die Rolle der Ausbeuteten übernehmen werden. Auf jeden Fall müsse man zur Kenntnis nehmen, daß die englische Belagerung an Amerika, die Zustimmung eines großen Kreises von protestantischen Bischöfen und Universitätsprofessoren gefunden habe, die ein bestimmtes Dokument unterzeichneten, in dem bekräftigt wurde, daß es Pflicht Amerikas sei, Europa zur Rettung der „Weltdemokratie“ anzubringen.

Protest englischer Hausfrauen

DNB New York, 20. Dezember.

Nach einer Meldung der United Press aus London begab sich eine Hausfrauenabordnung zum Minister für Lebensmittelbeschaffung, um bei ihm gegen die immer höher steigenden Lebensmittelpreise und den Milchmangel zu protestieren. Der Minister ließ sich jedoch nicht sprechen, sondern schickte einen seiner Beamten, um mit den Frauen zu verhandeln. Nach dreistündiger ergebnisloser Aussprache wollte dieser das Besprechungszimmer verlassen, worauf es zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen ihm und der Frauenabordnung kam.

große Ausfluchtaktion aus dem Südoften, die mit der Heimführung von 140.500 Volksdeutschen aus Bessarabien und dem nördlichen Bessarabien begann, beendet.

Ruf der RO

Mittelschleife und Internierte sollen sich melden

Berlin, 20. Dezember. (SB-Funkt.)

Die Auslandsorganisation der NSDAP teilt mit: Diejenigen Volksgenossen, welche während des Ariens schwere Mißhandlungen oder sonstige Mißstände zu erdulden hatten, sowie alle Volksgenossen, die in Feindesland interniert waren, werden ersucht, sofort mit Postkarte ihre Anschrift an die Auslandsorganisation der NSDAP, Reichsamt, Berlin-Wilmersdorf, Westfälische Straße 1, bekanntzugeben. Die interniert gewesenen Volksgenossen werden gebeten, gleichzeitig mitzuteilen, in welchen Internierungslagern sie sich befinden haben.

In Kürze

Deutsche Buchausstellung in Kopenhagen. Die Deutsche Buchausstellung, die in Kopenhagen gezeigt wird, ist nun nach Aarhus übergegangen, wo diese repräsentative Schau deutschen Schriftstums in den großen Aarhus-Deutschen eine würdige Heimstätte gefunden hat. Bei der Eröffnungsgala in Aarhus sprach der Vorsitzende der Dänisch-Deutschen Gesellschaft in Aarhus, die die Veranstalterin der Ausstellung ist, Dr. J. J. Andersen. Anschließend sprach Professor Dr. Schöel (Kiel) über „Deutsch-Dänische Wechselwirkungen in der Geschichte“.

Antonescu auch Außenminister. Da der rumänische Außenminister Sturdza, wie amtlich mitgeteilt wurde, eine andere Mission erhalten soll, wurde der Posten des Außenministers vorläufig von General Antonescu, dem Conducator des Staates, übernommen.

Sie wollte unbedingt ein Mädchen!

Kindesentführung in Potsdam / Tat einer geistig minderwertigen Frau

Potsdam, 20. Dez. (SB-Funkt.)

Reiflose Aufführung fand jetzt eine Kindesentführung, die seit über einer Woche in Potsdam größtes Aufsehen erregte. Die vier Monate alte Renate Kuntze war am 10. Dezember, als sie von ihrer Mutter vor einem Potsdamer Kaufhaus im Kinderwagen für kurze Zeit zurückgelassen worden war, entführt worden. Erst in der Nacht zum letzten Donnerstag wurde das Kind im Eingang eines Potsdamer Hotels wieder wohlbehalten aufgefunden. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei führten schließlich auf die Spur einer Frau Grinischel, die nunmehr in Teltow bei Bekannten festgenommen werden konnte. Es handelt sich um eine geistig minderwertige Frau, die vor ihrer Heirat aus erzieherischen Gründen wiederholt in Anstalten untergebracht war. Durch ihre Eheschließung wurde sie Stiefmutter von zwei Knaben, war jedoch dauernd von dem Wunsch erfüllt, ein Mädchen zu besitzen. Als sie nun bei einem Kustentball in Potsdam vor dem Kaufhaus die kleine Renate im Kinderwagen liegen sah, beschloß sie, das Kind zu entführen. Mit Kind und Wagen fuhr sie zunächst nach Teltow zurück, wo sie erzählte, daß es sich um das Kind ihrer Waise handelte. Am nächsten Tage reiste sie nach ihren Heimatort Betsche. Ihr Währiger Ehemann wollte zu dieser Zeit auf einer Arbeitsstätte in der Mark und erfuhr dort auf Umwegen, daß seine Frau ein kleines Kind bei sich habe. Als er daraufhin unerbittlich belehrte und den wahren Sachverhalt erfuhr, kam es zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen den Eheleuten, die damit ihr Ende fanden, daß

sich beide einig wurden, die kleine Renate nach Potsdam zurückzubringen. Entgegen dem Willen des Mannes, der die Polizei in Kenntnis setzen wollte, bestand die Frau hartnäckig darauf, das Kind im Wagen irgendwo heimlich abzusetzen. So schob sie beim Schutz der Dunkelheit den Kinderwagen mit der kleinen Renate in den Eingang des Hotels, wo es glücklicherweise aufgefunden wurde. Die Eheleute sind in Teltow, wohin sie sich schließlich begeben hatten, festgenommen worden.

Verstärker ADF-Einsatz

Dr. Ley über Fragen der Truppenbetreuung

DNB Paris, 20. Dezember.

In Paris fand eine Arbeitsbesprechung der für die Truppenbetreuung in den besetzten westlichen Gebieten eingesetzten Haupt- und Bezirksbeauftragten der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ statt. Von einem Besuch der Frontarbeiter an der Kanalfront kommend, nahm Reichsleiter Dr. Ley an der Tagung teil. In einer längeren Ansprache nahm Dr. Ley die bisher erreichten Ergebnisse und die beim Kriegsmächten ADF-Einsatz gemachten Erfahrungen zum Anlaß, eine weitgehende Verstärkung und durchgreifende Verbichtung des „Kraft durch Freude“ Einsatzes für die Truppenbetreuung anzufordern.

„Dankestadt Danzig“. Der Reichsstatthalter in Danzig-Weichsel, Gauleiter Albert Hoyer, hat der Stadt Danzig das Recht verliehen, künftig die Bezeichnung „Dankestadt“ zu führen.

Blick übers Land

Erwachsene auf der Schulbank

1000 Sprachkurse des Volksbildungswerks im Elsaß / Lebendiger, zeitnahe Unterricht

Der erste Auftrag, der den Deutschen Arbeitsfront im Elsaß durch den Chef der Zivilverwaltung übertragen wurde, war, durch ihr Volksbildungswerk dafür zu sorgen, daß die Volksgenossen im deutschen Elsaß die deutsche Muttersprache, die durch die Franzosen bewußt vernachlässigt und unterdrückt worden war, im Sprechen und in der Rechtschreibung wieder beherrschen lernen. Der Unterrichts hat bald einen solchen Umfang angenommen, daß es jetzt keine Ortsgruppe der NSDAP mehr gibt, in der nicht ein Sprachkurs stattfindet. Die Haupt Schwierigkeit war anfänglich, die nötige Zahl von Lehrkräften zu gewinnen. Dieses Problem wurde gelöst. Die eifrigsten Lehrer vor allem haben sich mit einer großen Hingabe zur Verfügung gestellt. Zusammen sind es etwa 1000 Lehrkräfte, die in ungefähr ebenso vielen Sprachkursen mit rund 25.000 Teilnehmern unterrichten. Sie werden laufend freizeiter oder ortsruppenmäßig zusammengeführt, um sie für ihre Unterrichtsaufgaben vorzubereiten.

Für den Unterricht selbst wurde eine äußerst lebendige Methode gewählt. Er erfolgt nicht in Form trockener Vorträge, sondern in Ar-

beitsgemeinschaften etwa in der Weise, daß ein Kursteilnehmer eine kleine Saniierung bis ins einzelne genau beschreibt, wobei die anderen ihn verbessern. Ober der Schüler steht an der Tafel und schreibt, wieder unter der Kontrolle der anderen, auf, was er gerade auf der StraÙe beobachtet. Der Lehrer beaufsichtigt und gibt, wo nötig, Erläuterungen und Verbesserungen. Der „Schüler“ soll sich in einem sauberen Schriftdeutsch ausdrücken und richtig schreiben lernen.

Die letzte Stufe des Unterrichts ist erreicht, wenn die Ausdrucksweise so vervollkommen ist, daß die Kursteilnehmer kleine, selbst ausgedachte Szenarien aufspielen können. Hierbei wird zugleich das Ziel verfolgt, Kräfte für das Volksbildungswerk, z. B. für die Dorfabende, zu gewinnen. Die Kurse sind überhaupt eine wahre Fundgrube für die Entdeckung und Bedung der verschiedensten Fähigkeiten.

In den Sprachkursen sitzen Volksgenossen aller Lebensalter und Berufs in Stadt und Land. Und es ist auffallend, wie stark die Beteiligung gerade der Landbevölkerung ist.

Kleine Meldungen aus der Heimat

5000 Westfalentinder kommen nach Baden

Weihnachten, das traute, innige Fest, ist in den letzten acht Jahren mehr und mehr aus der privaten Sphäre des Familienlebens herausgehoben worden in eine höhere Sinngebung, in den Volksgemeinschaftsgedanken. Es ist nicht mehr nur das Fest des Schenkens und des Familienlebens, sondern wird immer stärker als die Feier, die ausgesprochen uns vollbeigen ist. Dies Empfinden wiederum, dies Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gestaltung der Weihnacht, hat den Drang, sich praktisch zu beweisen, möchte zeigen, daß es sich seiner nicht nur bewußt ist, sondern auch äußerlich sichtbar werden kann. Darum haben unsere vorweihnachtlichen Sammlungen, sei es im WSA, sei es für Feldpostbündeln, stets einen so guten Erfolg. In der diesjährigen Weihnacht ist der Volksgemeinschaftsgedanke stärker noch als sonst ins Volkliche gesteigert. Denn wir feiern Ariens-Weihnacht.

Im Monat Januar erwartet Baden fünf-tausend Westfalentinder für längere Dauer. Bereite ein jeder, dem es möglich ist, sich selbst die Weihnachtstfreude, daß er sich beim Blockwaller der NSD zur Aufnahme eines Kindes bereit erklärt. Im Januar, Februar und März aber kommen auch wieder Arier Kinder im Rahmen der Kinderlandverschickung nach Baden. Zweiundzwanzigtausend werden es sein. Auch für sie müssen wir Plätze finden. Zwei Pflichten der Volksgemeinschaft wird uns das neue Jahr bringen. Wir wollen Weihnachten als Anlaß nehmen, uns freudig zur Übernahme dieser Pflichten zu bekennen und wollen mit unserer Meldung nicht säumen. Der Dank in strahlenden Kinderaugen wird unser schönster Lohn sein.

Gegen die Grenzzone-Verordnung

Im Karlsruhe. Gegen den 28jährigen verheirateten Paul Sch. aus Fiser in Siebenbürgen war ein Strafbefehl über 3 RM Geldstrafe ergangen, weil er sich als rumänischer Staatsangehöriger seit September 1939 in der Grenzzone aufgehalten hatte, ohne im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis zu sein und obwohl ihm vom Polizeipräsidium ausdrücklich die

Auflage gemacht worden war, die Grenzzone zu verlassen. Auf seinen Einspruch erkannte das Amtsgericht wegen Vergehens gegen die Grenzzone-Verordnung auf eine Geldstrafe von 20 RM (erfahrweise vier Tage Gefängnis). Das Gericht hielt eine Strafverminderung für angebracht, da der Angeklagte vorbrachte, daß er Volksdeutscher ist und von deutschblütigen Eltern abstammt, sich freiwillig zur Wehrmacht gemeldet hat und seine Einberufung bevorzieht. Das Urteil wurde sofort rechtskräftig.

Die „schüchterne“ Dolin

Im Karlsruhe. Schlichte Erfahrungen machte der Besitzer eines Gutshofes in Ringolsheim mit einer polnischen Landarbeiterin, die seit Anfang April bei ihm als Hausgehilfin beschäftigt wurde. Im Laufe des August stahl sie eine Flasche Zwetschgenußwaffer, die sie mit in ihr Zimmer nahm. Ferner nahm sie fünf gekochte Eier an sich, die sie verzehrte. Aus Wut und Eifersucht riefte sie das neue Sonntagsgeld eines zum gleichen Haushalt gehörigen Mädchens mit einer Schere darat, daß es nicht mehr ausgebeißert werden konnte. Zur Verantwortung gezogen, leugnete die 35jährige Susanna B. aus Troja bei Arnsau hartnäckig die Diebstähle; die Ermittlungen ergaben jedoch, daß sie die Täterin war. Durch Strafbefehl wurde gegen sie wegen Diebstahls, Raubtats und Sachbeschädigung eine Gefängnisstrafe von zehn Wochen, sowie eine Haftstrafe von zwei Wochen ausgesprochen. Auf ihren Einspruch kam die Sache vor dem Einzelrichter beim Amtsgericht zur Verhandlung. Da die Angeklagte nur polnisch spricht, mußte eine Dolmetscherin zugezogen werden. Auch vor Gericht blieb die Angeklagte bei ihrem Leugnen, wurde jedoch durch die Zeugnisaussagen überführt. Sie hat durch ihr Leugnen ihre Sache verschlechtert denn das Gericht erhöhte die Strafe und erlangte wegen Sachbeschädigung und Gefährdung von Leben und Gesundheit eine Gefängnisstrafe von drei Monaten, sowie auf eine Haftstrafe von zwei Wochen.

Wieder ein Kind verbrüht

Heidelberg. In der diesigen Klinik starb das drei Jahre alte Kind des Einwohners Laible aus Leutershausen, das in heißes Wasser gefallen war und schwere Verbrühungen erlitten hatte.

Bastierlich

Die Befan- tung in Loth- Bastierlich- weiten Kreise- geführt, daß- künftig ohne- deshalb vom- Eliaß ausdr- jegliche Einre- sah seiner G- jeder Strafe- entgegen dem- schrieben B- und sah dort- Einreisepre-

Kein K

Gerade im- sammeln sich- haltungen gr- das Aitpapier- die Papierdr- weggevorfen- über die Sch- meißeln zu

Weihnachts

Wie im- einem Erlaß- Reichsfinanz- dern von Ei- gen gewährt- nach dem 23- jedes Kind- Dezember un- unterhaft um- Kinderzuschl- betragen. U- Familienunter- Antrag die- von 8 RM je- liches Einfos- Der Antrag- 1941 gestellt- Empfänger i- wesentlich er- zur Wehrma- nen des Rei- ches, des so- wie einige- gestellt.

Von einer

19. Dezember- ger in der- wagen angef- gänger, da er- in die Fahr- Der Bedauer- lieferung an- legungen.

Das i

Drei To- Bei der Re- bei Sandhof- 12. Dezember- togenunfall- führte das fr- rion in dem- Montagsarbe- sind dreißig- fahrt ist seit- Betrieb.

Die M

Der 35jäh- haben hätte- manlos aus- Vorandsegun- gar erfolgre- geben. Aber- reien! Es i- Schwindel g- zehn Vorstr- von drei Ja-

Die M

Der 35jäh- haben hätte- manlos aus- Vorandsegun- gar erfolgre- geben. Aber- reien! Es i- Schwindel g- zehn Vorstr- von drei Ja-

Die M

Der 35jäh- haben hätte- manlos aus- Vorandsegun- gar erfolgre- geben. Aber- reien! Es i- Schwindel g- zehn Vorstr- von drei Ja-

Die M

Der 35jäh- haben hätte- manlos aus- Vorandsegun- gar erfolgre- geben. Aber- reien! Es i- Schwindel g- zehn Vorstr- von drei Ja-

Kondito

H. C. 1

Morgen S

Wasserschleppung für das Elfaß

Die Befähigung des Chefs der Zivilverwaltung in Lothringen über die Aufhebung des Wasserschleppens für Lothringen hat in weiten Kreisen zu der irrümlichen Auffassung geführt, daß auch die Einreise in das Elfaß künftig ohne Wasserschleppung möglich sei. Es wird deshalb vom Chef der Zivilverwaltung im Elfaß ausdrücklich darauf hingewiesen, daß jegliche Einreise von Zivilpersonen in das Elfaß seiner Genehmigung unterliegt und daß jeder strenge Befragung zu erwarten hat, der entgegen dem Einreiseverbot ohne den vorgeschriebenen Wasserschlepp in das Elfaß einreist und sich dort aufhält. Auch eine Lockerung der Einreisepolizei ist zur Zeit noch nicht möglich.

Kein Altpapier wegwerfen oder verbrennen!

Gerade in der Zeit vor dem Weihnachtsfest sammeln sich durch die Einkäufe in allen Haushaltungen größere Mengen Altpapier an. Da das Altpapier heute ein wichtiger Rohstoff für die Papierproduktion ist, darf kein Altpapier weggeworfen oder verbrannt werden; es ist über die Schulkinder oder über die Hausfamelfesteln zu sammeln oder abzuliefern.

Weihnachtsbeihilfen für die Kinder von Einberufenen

Wie im vorigen Jahre werden gemäß einem Erlaß des Reichsministers und des Reichsfinanzministers auch diesmal allen Kindern von Einberufenen Weihnachtszuwendungen gewährt. Berechtig sind alle Kinder, die nach dem 23. Dezember 1923 geboren sind. Für jedes Kind wird der Familienunterhalt im Dezember um 8 RM erhöht, wenn Familienunterhalt und etwaige Wirtschaftsbeihilfe ohne Kinderzuschläge zusammen nicht über 300 RM betragen. Auch soweit die Angehörigen keinen Familienunterhalt beziehen, können sie auf Antrag die Weihnachtszuwendung in Höhe von 8 RM je Kind erhalten, wenn ihr monatliches Einkommen 300 RM nicht übersteigt. Der Antrag muß bis spätestens 31. Januar 1941 gestellt werden. Der Personenkreis der Empfänger ist gegenüber dem Vorjahr noch wesentlich erweitert worden. So werden den zur Wehrmacht Einberufenen, die Einberufenen des Reichsarbeitsdienstes, des Luftschutzbundes, des Reichsdienstes und der Wehrmacht, sowie einige weitere Personengruppen gleichgestellt.

Von einem Kraftwagen angefahren. Am 19. Dezember vormittags wurde ein Fußgänger in der Waldhofstraße von einem Kraftwagen angefahren. Die Schuld trifft den Fußgänger, da er jede Vorsicht außer acht ließ und in die Fahrbahn des Fahrzeuges hineintrat. Der Bedauernswerte starb kurz nach der Einlieferung an den Folgen der erlittenen Verletzungen.

Das schwere Einsturzungsloch bei Sandhofen

Drei Tote geborgen, dreißig Vermisste. Bei der Reichsautobahnbrücke über den Rhein bei Sandhofen ereignete sich am Donnerstag, 12. Dezember, 14 Uhr, leider ein schwerer Montagenfall. Aus bisher ungeklärter Ursache stürzte das frei austragende Ende der Konstruktion in den Rhein. Dabei kamen zahlreiche Montagearbeiter zu Schaden. Außer drei Toten sind dreißig Vermisste zu beklagen. Die Schiffahrt ist seit Samstag, 14. Dezember, wieder in Betrieb.

Betrüger wandert ins Zuchthaus

Die Mannheimer Strafkammer nimmt sich einen Gewohnheitsverbrecher vor

Der 35jährige Jakob Mühl aus Ludwigshafen hätte es nicht nötig gehabt, so hoffnungslos auf die schiefe Bahn zu kommen. Die Voraussetzungen zu einem geordneten und sogar erfolgreichen Leben waren durchaus gegeben. Aber der unglückliche Gang zu Betrügereien! Es ist nicht übertrieben, daß er auf Schwindeln sann, wo er ging und stand. Bierzehn Vorstrafen, darunter eine Gefängnisstrafe von drei Jahren, zeugen dafür.

Vor Gericht wirkte er keinesfalls unsympathisch. Er bekannte sich ohne Umschweife zu seinen Taten und ließ die juristisch-bräutlichen Kniffe und Ausreden vollkommen weg. Dennoch hat er zwei Wechsel gefällig, einen in Höhe von 150 Mark, einen anderen über 1850 Mark, indem er einfach den Namen des Akzeptanten selbst hinsetzte. Die Wechsel, also ausgestellt auf kreditwürdige Leute, wurden ihm anstandslos diskontiert. Außerdem legte er einen Wirt böse hinein. Er versprach ihm eine klopfige Weinkleinerung und ließ sich gleich im voraus 2600 Mark auf den Tisch des Hauses legen. Bei einem anderen Wirt verding der Schwindeln nicht, der Mann wollte erst Taten, beziehungsweise Wein sehen. Wieder ein anderer Wirt bezahlte wohl, aber konnte kein Geld noch einmal retten, ehe er es auf Verlastung hätte verbuchen müssen.

Schwere Dinge für einen rückfälligen Betrüger. Daß die Sicherungsverwahrung für den gefährlichen Gewohnheitsverbrecher noch einmal hinausgeschoben wurde, war eitel Glück. Das Gericht erkannte auf eine Zuchthausstrafe

Konditorei u. Kaffee Mannheim H. C. Thrander (1,8 Paradeplatz Morgen Sonntag, 22. Dezember, geöffnet

So hilft die NSD den Geschädigten

Wichtige Maßnahmen zur Entlastung berufstätiger und kinderreicher Mütter

Die Sofortmaßnahmen, die angesichts der in Mannheim angerichteten Fliegerbomben an Wohnung und Habe wertvoller Volksgenossen von der NS-Volkswohlfahrt ergriffen wurden, verdienen an dieser Stelle einmal besonders herausgestellt zu werden. Die verbrecherische Zielrichtung des englischen Luftangriffs auf ausgesprochene Wohnviertel hat dem großen nationalsozialistischen Betreuungswert selbstverständlich ein Unsumme von Arbeit ausbeübt, mit deren reibungsloser Bewältigung in ununterbrochener Tag- und Nacharbeit die NSD hier in Mannheim ihre bisher vielleicht bedeutendste Bewährungsprobe der Kriegszeit ablegt.

Die Partei setzt nach dem Willen des Reichshalters ihren ganzen gewaltigen Apparat für die Geschädigten ein, damit niemand auch nur einen Augenblick lang das Gefühl der Preisgabe oder Verlassenheit haben soll. Bereits innerhalb der ersten zwei oder drei Stunden haben die in Sammelanlagen untergebrachten Geschädigten von der NSD die erste Verpflegung erhalten. Auch Säuglingswäsche, sowie Kleidung und Schuhwerk für Erwachsene und Kinder, die vielleicht nur mangelhaft bestanden, sind den Luftschutzeinheiten besorgt worden, fanden und stehen künftig in ausreichender Menge zur Verfügung. Ebenso werden diejenigen Volksgenossen, die keine Unterkunft mit

Verpflegung bei Verwandten oder Bekannten finden, sowie die durch das Quartieramt der Stadt Mannheim in Privatquartieren untergebrachten Personen auch weiterhin durch die NSD-Rüche gut und reichlich versorgt.

Besondere Aufmerksamkeit wendet die NSD aber im Kreise der Geschädigten den berufstätigen Müttern, den Müttern mit Kleinkindern und den kinderreichen Müttern zu. Um hier jede nur mögliche Entlastung zu gewährleisten, ist bereits Mitte der Woche ein erster Sammeltransport von Kindern und ein weiterer Transport von Müttern mit Säuglingen zur Landesverwaltung von Mannheim abgegangen. Soweit ein Bedürfnis besteht, soll vor allem den werftätigen Frauen, deren Wohnungen durch den Fliegerangriff zerstört, oder vorläufig unbenutzbar gemacht wurden, Gesandheit geboten werden, ihre Kinder in die Obhut der NSD auf Land zu geben. Entsprechende Wohnungen, die ihrer Dringlichkeit gemäß raschstens erledigt werden, nehmen die zuständigen Ortsgruppenleiter, die NSD-Walter in den Ortsgruppen und die NSD-Kreisamtsleiter (Dienststelle zur Zeit im Gebäude der Kreisleitung, Rheinstr. 1, Auf 345 11 oder 355 41) entgegen.

Auf der anderen Seite muß selbstverständlich von jedem einzelnen Volksgenossen erwartet werden, daß er auch bei dem fraglos überaus schmerzlichen Verlust seines Eigentums jenseitig Rastung bewahrt, um von den Dienststellen des Staates und der Partei nichts Unmögliches zu verlangen. Eine Frist von 1-2 Tagen zur Schadenseinstellung, eine Frist von einem halben oder auch ganzen Tag bis zur Einweisung in ein Privatquartier sind Zeiträume, die bei der Fülle von Arbeit an allen Enden gewiß keine untragbare Zumutung an die Geduld der Betroffenen darstellen. Und jeder von ihnen hat ja außerdem das Wort unseres Reichshalters, daß im sicheren Bewußtsein des Endsieges Hilfe und Wiederherstellung aller Schäden auf großzügigste Weise gewährleistet sein sollen.



Der Weihnachtsmann beschenkt

Auch in diesem Jahre finden bereits vor dem eigentlichen Fest überall — auch bei uns in Mannheim — öffentliche Weihnachtsfeiern statt, wobei den Kindern hübsche Geschenke überreicht werden. Unser Bild zeigt einen Ausschnitt von solch einer Feier, wobei Soldatenkinder vom Weihnachtsmann überrascht werden.

Weihnachtsgabe berufstätiger Frauen

Eine große Spende für NSD und NS-Frauenchaft

Auch zur zweiten deutschen Kriegswahl haben berufstätige Frauen aus zahlreichen Mannheimer Betrieben es sich nicht nehmen lassen, trotz eigener stärkster Finanzdrucknahme im Wert und trotz häufig noch hinzukommender Sorge für die eigene Familie am großen Liebeswert für bedürftige Volksgenossen mitzuwirken. So konnte die Kreisfrauenwallerin der NSD, Frau Wüchbach, gemeinsam mit einem Vertreter des Kreisobmannes der NSD gestern im Schulungsraum der „Defala“ dem Kreisamtsleiter der NS-Volkswohlfahrt, Va. Edert, wiederum eine reiche Spende von Bekleidungsgegenständen und Spielsachen übergeben.

Waren die Tische voll sorgfältig und liebevoll gearbeiteter Kinderkleidchen, Wäsche und nett angezogener Puppen, Gesellschaftsspiele, Bücher und auch mancher sinnigen Gabe für unsere Soldaten ursprünglich der NSD allein zugehört, so soll darin nun, wie Frau Wüchbach in ihrer Ansprache ausführte, eine kleine Veränderung eintreten: die NS-Frauenchaft hat ja durch den englischen Fliegerüberfall auf friedliche Wohnviertel der Stadt Mannheim mit ihrem Hause in L 9, 7 auch alles das verloren, was der Opferinn ihrer Mitlieder an Weihnachtsgeschenken für die eifässlichen Kinder zusammenbrachte. So wollen die beruf-

tätigen Frauen aus Mannheimer Betrieben nun hier einspringen und von ihren Gaben an die NSD soviel für die NS-Frauenchaft abzugeben, daß dort wenigstens ein kleiner Teil der Betroffenen nicht leer auszugehen braucht.

Kreisamtsleiter Edert hatte für diese weibliche Solidarität vollstes Verständnis und stimmte dem Vorschlag mit warmen Dankesworten für die hier erneut bewiesene rührende Kameradschaft der Frauen aus vollem Herzen zu. Auch die NSD betreut ja bekanntlich in diesem Winter nächst unserer engeren Heimat vorzugsweise die Volksgenossen im beseitigten Elfaß, und hofft neben nützlichen Gegenständen vor allem auch den eifässlichen Kindern mit dem hübschen Spielzeug eine rechte Weihnachtstunde zu machen.

Schnell, gerecht und großzügig

Anweisung für die Durchführung der Kriegssachschadenverordnung

Der Reichsinnenminister hat den mit der Durchführung der Kriegssachschadenverordnung betrauten Behörden in einem Erlaß noch einmal den Wunsch des Reichsmarschalls übermitteln, daß der Ausgleich der Kriegssachschäden in größtmöglicher Weise zu erfolgen habe. Die Verordnung soll hinsichtlich des Verfahrens und der Schadenseinstellung schnell, einfach, gerecht und frei von Engherzigkeit durchgeführt werden. Dies gelte insbesondere von der Anwendung der Bestimmungen über die Höhe der Entschädigungen. Der Reichsmarschall lege entscheidendes Gewicht darauf, daß vor allem der an seinem Hausrat und anderen persönlichem Gut geschädigte und alsdann zum Teil auch aus seiner Wohnstätte vertriebene Volksgenosse vor weiteren Beeinträchtigungen bewahrt bleibe, die aber nicht ausbleiben könnten, wenn die Kosten für Wiederbeschaffung, Wiederherstellung und Instandsetzung kleinlich errechnet oder gekürzt werden sollten.

Neue Richtlinien für Familienunterhalt

Weitere Unterhaltsverbesserungen bei Entlassung aus dem Wehrdienst

Durch gemeinsamen Runderlaß des Reichsinnenministers und des Reichsfinanzministers sind die Bestimmungen über den Einfaß-Familienunterhalt für die Zeit nach der Entlassung aus dem Wehrdienst weiter verbessert worden mit dem Ziele, die Ueberbrückung der Zeit bis zur vollen Auswirkung der Wiedererwerbseinkünfte in das Arbeitsleben noch besser als bisher zu gewährleisten. Den Angehörigen von Soldaten, die mindestens 90 Tage im Wehrdienst gestanden haben, wird der Familienunterhalt nicht nur in jedem Fall für die Dauer von zwei Wochen entsprechend der gleichzeitigen Weiterzahlung der Wehrmachtsgebühren für den Entlassenen selbst fortgezahlt, sondern darüber hinaus bis zum Ablauf der ersten vollen Lohn- oder Gehaltsperiode. Nach der bisherigen Regelung erfolgte die Zahlung nur bis zum Tage der ersten Lohn- oder Gehaltszahlung, die häufig nur Teilbeiträge des Lohnes oder Gehalts erreichte.

Der Familienunterhalt wird nach den neuen Richtlinien längstens für die Dauer eines weiteren Monats nach Ablauf der ersten vollen Lohn- oder Gehaltsperiode gezahlt, längstens jedoch für die Dauer eines Monats seit der Entlassung. Hat der entlassene Soldat weniger als einen Monat im Wehrdienst gestanden, so wird der Familienunterhalt mit Ablauf des Entlassungstages eingestellt, es sei denn, daß der notwendige Lebensunterhalt nachweislich nicht gesichert ist.

Eine Regelung des Familienunterhalts wird weiter getroffen für die Fälle, in denen Soldaten des Heeres für den Einfaß in der Kriegswirtschaft, im Verlebe oder in der Verwaltung beurlaubt werden, insbesondere soweit sie zunächst einen 14tägigen Erholungsurlaub bekommen. Ebenso wie die Wehrmachtsgebühren für den beurlaubten Soldaten, werden für diese Zeit auch die Leistungen des Familienunterhalts an die Angehörigen weitergezahlt. Nach Ablauf des Erholungsurlaubs wird Familien-

unterhalt ebenfalls noch bis zum Ablauf der ersten vollen Lohn- oder Gehaltsperiode, bzw. längstens für die Dauer eines weiteren Monats gezahlt.

Die neuen Vorschriften sind am 16. Dezember in Kraft getreten. In laufenden Familienunterhaltsfällen bleibt es bei der bisherigen Festsetzung, wenn diese für die Familienunterhaltsempfänger günstiger ist. Die Vorschriften über die beurlaubten Soldaten können auf Antrag schon rückwirkend ab 1. August angewendet werden. Entsprechende Anträge müssen aber bis spätestens 15. Februar 1941 gestellt werden.

Wir gratulieren!

- Silberne Hochzeit. Karl Teubert, Verwaltungsbereichsleiter und Frau Anna, geb. Weber, Redarauer Straße 265. 75. Geburtstag. Karoline Kraft Bwe., Trägerin des goldenen Rotkreuzabzeichens, R 3, 12. 70. Geburtstag. Adolf Korn, Aufseher im Schloßmuseum, Augustenstraße 67. Beförderung. Felbwebel Otto Hepp, Redarau, Angelstraße 128, wurde zum Leutnant befördert.

WICHTIG FÜR DIE VERDUNKELUNG!

Table with 2 columns: Time and Event. 21. Dezember: Sonnenaufgang: 9.20 Uhr, Sonnenuntergang: 17.28 Uhr, Mondaufgang: 0.6 Uhr, Monduntergang: 13.02 Uhr

Immer lehrt es die Erfahrung: Brei aus

NESTLE KINDERNAHRUNG

Für Kinder im Alter bis zu 1 1/2 Jahren auf die 4 Abschnitte 5-8 der Kinderbrutkarte je eine große Dose in allen Fachgeschäften. Broschüre „Ratschläge eines Arztes“ kostenlos und unverbindlich durch die Deutsche Aktiengesellschaft für Nestlé Erzeugnisse Berlin-Tempelhof

Anekdoten aus dem großen Krieg

Von Heinrich Zillich

In einem österreichischen Jägerregiment diente im großen Kriege ein Oberleutnant Z... dessen italienisch klingender Name weit über den Bereich der Brigade berühmt war...

Front, daß kein Vormarsch glückte, bei dem sich die deutschen Korporale nicht zeigten...

Der Leutnant nahm Haltung, legte die Hand an die Wange und meldete gedehnt seine Einteilung in die 10. Kompanie.

Der Hauptmann, von Vehm überzogen, redete ihm die Hand entgegen, zeigte einladend auf die schlammige Erde und meinte, während in seinen Worten die Höflichkeit ganz Österreichs mitschwang...

Es dauerte eine kleine Weile, ehe der Leutnant sein militärisches Gleichgewicht wieder gefunden hatte, aber das ließ er schon neben dem Hauptmann den russischen Stellungen entgegen.

Hauptmann Tsch... eines Kaiserjägerregiments ließ frontein, frontaus mit dem Geschützstrahl die Wasserspülmuschel eines Klosetts mitführen...

Der Führer einer Sturmkompanie, Oberleutnant F... hatte befehlsgemäß eine italienische Stellung im Handstreich überfallen...

Da summte bei Oberleutnant Z... das Telefon. „Unmöglich!“ antwortete er in die Muschel, „unmöglich, weil nutzlos...“

Der Regimentschef summte wieder an. Z... blickte über das Feld, tief gekümmert unter dem Gefechtsdampf...

Vor Gortice wurde ein Leutnant eines Berliner Garderegiments zu einem österreichischen Infanterieregiment abbeordert...



Neuer Film:

„Kora Terry“

Der Film entstand unter der Spielleitung von Georg Falck nach einem Drehbuch von Wassermann und Diller...

Aber um dieses Schusses willen, den Mara Terry, die Güte und Sanftmütige, auslöst und womit sie ihre Schwester tötet...

terhand, um den Artilleriebeobachter zu entdecken. Er kam dabei in ein Feldloch, zu dem tiefe Treppen führten...

Der Sturmoffizier wurde nach wenig Augenblicken von seiner Mannschaft gefunden. Er lag ohnmächtig in blutiger Umarmung...

Die Sanitätswagen konnten an diese Stellung leicht heranzufahren, so daß die beiden verwundenen Offiziere schon einige Stunden später sorgfältig verbunden in einen Lazarettzug gelegt wurden...

Es braucht nicht mitgeteilt zu werden, daß sich Oberleutnant F... ganz wenige Augenblicke später bei dem italienischen Hauptmann Z... mit etwas schwächer, aber doch sehr höflicher Stimme entschuldigte...

Kunstnotizen:

Preisräuber der Siemens-Ring-Stiftung 1940. Seit dem Jahre 1938 kommt ein von der Siemens-Ring-Stiftung ausgesetzter Preis in Höhe von 1000 Mark für die beste Biographie eines verstorbenen großen deutschstämmigen Ingenieurs zur Verteilung...

lich spät, und ihr Gesandnis ist nicht mehr rein, sondern von der Angst vor einer härteren Strafe diktiert.

So bleibt die reiche Phantasie der Autoren und die Fähigkeit, mit der sie das Geschehen filmisch anzuordnen, als Reiz bestehen. Sie haben viel Spannung hineingebracht...

Im Mittelpunkt der Darstellung steht Marika Röhl in der Doppelrolle der Kora und der Mara Terry. Sie ist keine Schauspielerin und keine Sängerin von großen Gaben...

ihren Mann ein intimes Geheimnis preis, gewissermaßen die tragische Offenbarung männlicher Ohnmacht.

„Du sollst ihn ja gar nicht lieben, mein Unschuldskamm. Nur so tun, Mariele — nur so tun, das genügt vollständig für einen älteren Herrn!“

„Mariele, Mariele“, hörte er seine Frau mit ihrer dunklen Stimme flüstern, „der Sugaröts ist doch in dich verliebt!“

Marie-Luise träumt und blinzelt in die Sonne. Dieser Wagen hat keine rostigen Federn, überdies weiche, mit Ila Damask überzogene Seitenkissen...

Neue Bücher

Georg Schorer, Deutsche Kunstbeiträge. Teufler Verlag, München, 207 Seiten, geb. RM. 8,50.

Die Frau eines großen Soldaten. Von Ernst Karl von Glauswitz, dem großen preußischen Maler deutscher Kriegskunst...

Der Traum von Macht und Reichen. Glangvoll und vielversprechend war der Beginn des aus Idealistischer Schwärmerei geborenen Genies...

Ernst Moritz Krendl, Erinnerungen aus dem Aukeren Leben. Verlag Bild, Bonn, Breslau, 352 Seiten, geb. RM. 8,50.

Bei quälenden Schmerzen. Germsan, ein seit Jahren erprobtes, rasch wirkendes Mittel gegen Kopfschmerz und Neuragien...

Frauen sind doch bessere Diplomaten

ROMAN VON HANS FLEMMING Copyright by Ufa-Buchverlag

14 Fortsetzung. Marie-Luise lachte fröhlich. „Ja, eine sehr helle Mondnacht — und Posten wie Sand am Meer!“

„Schön — um so besser —, dann wirst du dich jetzt ein bißchen Sugaröts widmen.“ Seine hübsche Richte wurde fast wie Eis.

„Seine Durchlaucht —“ Beide Damen lachten laut auf über diese feierliche Unterbrechung — plötzlich waren sie sich ganz einig...

„Mariele, Mariele“, hörte er seine Frau mit ihrer dunklen Stimme flüstern, „der Sugaröts ist doch in dich verliebt!“

„Morin einig, lieber Onkel?“ fragte Marie-Luise unerschrocken. Lambert blieb vor ihr stehen und kreuzte die Arme...

„Mariele, Mariele“, hörte er seine Frau mit ihrer dunklen Stimme flüstern, „der Sugaröts ist doch in dich verliebt!“

berbar müde; sie wird noch ein paar Stunden schlafen, es sind immerhin zwei Meilen. Ach, der ältere Herr Sugaröts! Sie braucht nur zu wollen...

„Der Wagen seiner Durchlaucht!“ rief Lambert in höchster Aufregung. Marie-Luise erhob sich mit erstaunlichem Gleichmut...

„Mariele, Mariele“, hörte er seine Frau mit ihrer dunklen Stimme flüstern, „der Sugaröts ist doch in dich verliebt!“

Marie-Luise träumt und blinzelt in die Sonne. Dieser Wagen hat keine rostigen Federn, überdies weiche, mit Ila Damask überzogene Seitenkissen...

Kra...

In der n... Mann“ wird nach dem Kr... merden. Wir e... fferhalten: Es die gesamte... auschließlic... stellt ist, na... die norma... führen. Da kann te in e... gleichen Gr... nicht im Spie... sich, dann ab... ler ansehn... ren Kraftfab... neuen Durc... übergeben w... genommen w...

Wie aber f... die für den S... zogen oder b... den wurden... Kraftfahrzeu... verschiebe... rung, die na... der Lageford... sich nach die... werden, beda... werden. Scho... Treuhandgeb... den Verkauf... fahrzeuge gen... linie und leg... legen.

Diese Frei... tragenbeiner... schlichen G... Reichskommis... RSK abgefi... Arbeit wird... sliche Abnutz... schäftig wer... rung über S... Und wer e... die Autobeste... Kriegsbeginn... rechnen, daß... arbeiten oder... gleichartiges... fassung gefel... der Lage sind... zu bezahlen, den, daß der... dingungen ab... folgen kann...

Alle diese... bester nicht... werden nach... Gebrauchsfah... und zwar zu... preisen wie... an den alten... Schon jetzt... der Front zu... zum Verkauf... Liebel liegt a... sich vielfach... nen, da sie k... sind.

Aber auch... beboden sein... überwunden... der Kriegsfa... schaft ergeb... heute auf mo... bis wieder n... dem Automata... Viele Volk... rend des Kr... den Fabriken... daß, wer zu... liefert wird... selbstverhänd... Außergerö... auhergewöh... nach dem Kr... kommen, das... daran gedacht... seine Arbeit... Anzählung e... der, der an d... spekulative P... nun auch als... Kraftfahrzeu...

Das erste G... Interesse des... den Wirtschaft... malsch wied... die Frage e... Bedürfnis vo... Das RSK... legen, daß k... Ihre Arbeit... der Trimercol... Tagen wieder... kann ich Trin... Bei Wenma, D... belien, Grupp... wirtf. Trimercol... Rogen“ u. Dor... sol. ein. Veru... dort. Es folgen...



Kraftfahrzeug-Wirtschaft nach dem Kriege

Freigabe der Heereskraftfahrzeuggeräte nach einheitlichen Richtlinien

In der neuesten Nummer des „NSA-Mann“ wird zu der Frage des Autofahrens nach dem Kriege ausführlich Stellung genommen...

mögen sie formaljuristisch und nach normalen kaufmännischen Gepflogenheiten noch so einwandfrei sein...

Vertragsanbau von Körnermais

Für Körnermais ist auch im Jahre 1941 ein Erzeugerpreis von 20 Reichsmark je Doppelzentner festgelegt worden...

härten, ist bestimmt worden, daß sie nachträglich derart für die Ernte 1940 fest erhalten...

Bewirtschaftung der Lederabfälle

Die Reichsstelle für Lederwirtschaft hat eine Anordnung über die Bewirtschaftung der Lederabfälle vom 13. Dezember 1940 erlassen...

Aufforderung des Dorfes

Die Reichsbaubehörde des Reichsministeriums der Finanzen hat eine Aufforderung der Landbauabteilung...

Der Verkauf in den Freistellungsgebieten, wo je 100 Hektar landwirtschaftlicher Fläche 85 bis 88 Arbeitskräfte beschäftigt werden...

Zur Vertriebsfrage hat die Reichsstelle für Lederwirtschaft festgestellt, daß die Lederabfälle...

Günstige amerikanische Beurteilung der italienischen Wirtschaftslage

Der amerikanische Vostfachler in Rom hebt in einem vom Handelsdepartement in Washington veröffentlichten Bericht über die Wirtschaftslage Italiens besonders die stark gesteigerte Mineralproduktion...

Sparprämie im Verhältnis zur Dividende

Neuartiges Werksparen bei der IG

Aufmerksamkeit erwecken wird eine neue Artige Sozialmaßnahme der IG-Farbenindustrie Aktiengesellschaft...

Die Maßnahme ist so aufgebaut, daß die Sparprämie, die sich aus einem von der Dividendenhöhe abhängigen Prozentsatz der Gehaltszinsgutschrift während der Spardauer...

Table with 2 columns: Sparjahre, Sparprämie. Rows: 5, 10, 15, 20, 25, 30.

Die IG wird den in einer Betriebsratsvereinbarung e. V. zusammengefaßten langfristigen Sparenden alljährlich einen pauschaligen Betrag zuführen...

Kleiner Wirtschaftsspiegel

Aus Uebersee

Schnelle Verknappung der Tankerflotte. Die Verknappung der Welttonnage erreicht sich nachweislich auch auf Tanker...

Wicht japanische Tankerschiffe geflohen. Vertreter der japanischen Marine- und der Industrie und der Flotten haben vor einiger Zeit den Beschluß gefaßt...

Zer Goldbestand der Vereinigten Staaten. Der Goldbestand der Vereinigten Staaten von Nordamerika wächst immer noch...

80 Prozent der mexikanischen Oelproduktion nach den Vereinigten Staaten. Anlässlich 80 Prozent der gesamten mexikanischen Oelproduktion werden zur Zeit nach den Vereinigten Staaten ausgeführt...

Aus Europa

Schweiz will eigene Handelsflotte gründen. Die Schweiz hat den Entschluß gefaßt, eine Handelsflotte zu gründen...

Argentinische Getreideausfuhr. Die letzte argentinische Getreideausfuhr betrug im letzten Jahr 1,1 Millionen Zentner...

Weiterer englischer Rückzug aus der Sabotageflotte. Die englischen Sabotageflotten, die nach Südamerikanischen Häfenplätzen fahren...

In Kürze

Erweiterte Arbeiten der Tabakwirtschaft und Tabakforschung. Auf Initiative der Internationalen Tabakwissenschaftlichen Gesellschaft...

Stapelung eines 6000-Tonnen-Schiffes für Finnland. Auf der Werft in Abo (Finnland) ist ein für die Reederei Thorsén im Bau befindliches Frachtschiff von 6000 Tonnen...

Erweiterte Arbeiten der Tabakwirtschaft und Tabakforschung. Auf Initiative der Internationalen Tabakwissenschaftlichen Gesellschaft...

Wie aber sieht es mit den Kraftfahrzeugen, die für den Bedarf der Wehrmacht erworben wurden? Bei der Freigabe der Heereskraftfahrzeuggeräte sind noch alle die Unterschiede...

Diese Preise werden nun nicht etwa von irgendeiner Konjunktur, sondern von den tatsächlichen Gebrauchsverhältnissen...

Und wer erhält zunächst ein Fahrzeug? Alle die Autobesitzer, die ein Kraftfahrzeug zu Kriegszwecken abgegeben haben...

Schon jetzt kommen Fahrzeuge aller Art von der Front zurück und werden durch die DAZ zum Verkauf angeboten...

Aber auch diese Schwierigkeiten werden bald behoben sein, genau so wie die Schwierigkeiten überwinden werden...

Viele Volksgenossen haben nun schon während des Krieges vorsorglich Bestellungen bei den Fabriken aufgegeben...

Außerordentliche Zeiten aber erfordern auch außergewöhnliche Maßnahmen. Es wird daher nach dem Kriege ganz und gar nicht darauf ankommen...

Das erste Gebot ist nach dem Kriege, daß im Interesse des Volksgenossen die normale Friedenswirtschaft so schnell und reibungslos wie möglich wieder in Gang kommt...

Das NSK wird sich jedenfalls dafür einsetzen, daß hier nicht geschäftliche Rücksichten...

Advertisement for 'Jahrelang starkes Rheuma u. Ischias' featuring a portrait of Herr Emil Noble and text describing the medicine's effectiveness.

Advertisement for 'Zu verkaufen' listing various items for sale such as a bicycle, a typewriter, and a sewing machine.

Advertisement for 'Konfirmanden-Anzug' and other clothing items, listing prices and styles.

Advertisement for 'Kraftfahrzeuge' listing Opel Admiral, LKW 1 1/2 Tonnen, and other vehicles for sale.

Large advertisement for 'Bitte, deutlich schreiben' with the slogan 'bei allen Anzeigen-Manuskripten. Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!' and the word 'MARCHIVUM' at the bottom.

Breitkopf führt den Bereich Schlesien

Berlin, 20. Dezember. Der Führer des Sportbereichs Schlesien, Dr. Hans Brueggemann, hat nach einer militärischen Dienstleistung eine Berufung an ein wissenschaftliches Institut in der Ostmark erhalten...

Winterport-Meisterschaft der badischen SS

Die Skiwettkämpfe der badischen Hitlerjugend finden in diesem Winter am 25. und 26. Januar in Neustadt im Schwarzwald statt. Das recht umfangreiche Programm bringt Wettbewerbe für SA und SS sowie für SA, SS und SS-Werk „Glaube und Schönheit“...

Hanne Rierenberger und Edi Rada

Die Meisterschaftstage der Wiener Eisportjugend brachten besonders im Kunstlaufen der Radel einen spannenden Schlussspiel. Hanne Rierenberger, die nach der Pflicht schon stark bedroht schien, übertraf mit einer noch nie gezeigten Kürleistung doch noch ihre Rivalin Martha Kuslitz...

Spieleummern „Dienst am Kunden“

Im Schwedischen Fußball hat sich die Einführung einer Spieler-Kummerierung so gut bewährt, daß diese Neuerung sich jetzt eingeführt hat. Die Zuschauer sind mit der Einrichtung außerordentlich zufrieden...

Gustl Berauer stand Modell

Es wird interessieren, zu erfahren, daß für das Plakat für die nächsten Deutschen Skimeisterschaften in Spindelmühle unser Weltmeister Gustl Berauer Modell gestanden hat. Es stellt einen auf der Strecke befindlichen Skiläufer dar...

Können die Waldhöfer an der Altsieper Sähere „übersehen“?

Mit dem Großkampf VfL Neckarau — SV Waldhof kündigt die Vorrunde um die badische Fußball-Meisterschaft aus

An diesem Sonntag wird die Vorrunde der Fußball-Bereichsklasse Baden mit der einzigen, noch in Rückstand befindlichen Begegnung VfL Neckarau — SV Waldhof beendet. In diesem Großkampf wird es sich entscheiden, wer zunächst den zweiten Tabellenplatz einnimmt...

per Sähere“ hat so für die Fußballstadt Mannheim die gleiche Bedeutung wie das „Spiel der Spiele“ vom letzten Sonntag, denn es ist nun einmal so, daß nur der Sieger in der Lage ist, die Verfolgung des Tabellenführers Mühlburg noch aufzunehmen.

Sußball-Endspiel steigt am 21. Juni

Ausblick auf das neue Fußballjahr / Länderkämpfe gegen Ungarn und Italien

Für das neue Fußballjahr länden sich schon rechtzeitig die ersten großen Ereignisse an. Das erste Länderspiel 1941 wird die 17. Begegnung mit Ungarn sein. Die Reichs sportführung hat dem ungarischen Verband als Termin den 6. April vorgeschlagen.

Sachsen, Schlesien und Baden. Durch das Los werden zwei Vereine festgesetzt, die am 9. Februar sich in einem Ausscheidungsspiel treffen. So daß also die Vorrundenspiele am 9. März von vier Mannschaften bestritten werden kann.

Reisch hat am Sonntag seinen großen Tag

Mit dem Handball-Großkampf gegen SV Waldhof ist eine Vorentscheidung fällig

Zu Beginn dieser Saison sah es nicht barmherzig aus, als ob die TG Reisch ernstlich in die Entscheidung mit eingreifen könnte. Dann aber war die Elf, bei der sich der junge Nachwuchs immer besser einstellt, wieder zur alten Schlagkraft gekommen.

Da aber der Meister in den entscheidenden Spielen noch nie die Nerven verloren hat, wird er auch in Reisch seinen Mann stellen und vielleicht auch allen Vorteilen der Gegenseite zum Trotz einmal mehr siegreich in Reisch vom Platz gehen.

Köln ist Gegner des MEXE an Weihnachten

Und andere interessante Sport-Neuigkeiten in Kürze

Gegner des MEXE bei dem großen Eisfest an Weihnachten wird Köln sein, und zwar treten die Rheinländer zu einem Punktspiel um den „Rheinland-Pokal“ in Mannheim an.

Stuttgart zusammenkommen und sich unter Leitung von Haupt Sportwart Schopf und Reichstrainer Hölbeal einer Spezialvorbereitung unterziehen.

Der Schweizer Handballmeister Grauhoppers Zürich trägt neben dem bereits gemeldeten Spiel am 29. Dezember gegen Elektra Berlin noch ein weiteres Freundschaftsspiel auf seiner Deutschlandreise aus.

Die Erfah-Ringer für den Länderkampf gegen Italien am 12. Januar in Stuttgart wurden jetzt nomadiert gemacht. Es sind M. Gehring (Ludwigshafen) und Peter (München-Neuau) für das Bantam- und Halbschwergewicht.

Das Weihnachtsturnier in Barcelona, das unter Beteiligung von spielstarken Mannschaften aus Jugoslawien und Italien am Sonntag beginnen sollte, wurde aus technischen Gründen abgeblasen.

Ein Eisbaden-Reichstegewettbewerb für das Deutsche Jungvolk wird im Rahmen der SS-Winterportspiele in Gornisch-Partenkirchen durchgeführt. Beteiligt sind nur vier Gebietsmannschaften, und zwar Wien, Düsseldorf, Ostland und Hochland.

Die deutsche Ringerstaffel, die am 12. Januar in Stuttgart den Länderkampf gegen Italien bestreitet, wird schon fünf Tage vorher in

nichts zu „erden“ hatte. Das liegt allerdings schon etwas länger zurück. Es war vor fünfzehn Jahren, zu der großen Zeit des VfL, wo die Neckarauer einen Bombenturm mit Red-Jökner — Zeißfelder — Kaiser — Ott hatten, der alles „hinwegjagte“, wo Wilts — Gast — Reinenuth als Käufer das Rückgrat der Mannschaft bildeten und hinten in Bruder, Dorn und Prose ein granitener und nur selten zu erschütternder Abwehrblock stand.

Allein, alles Irdische ist ja vergänglich, und im Wandel der Zeiten wurde es auch um den VfL Neckarau stiller. Doch in dieser Stille und Weisheit ist man in Neckarau einer alten Ueberlieferung treu geblieben — der sorgsamsten Pflege des Nachwuchses! Eine dankbare Luitung scheint nun zur Einführung zu kommen, denn es bleibt unbestritten: in mächtigem Prange noch vorwärts ist die Jugend des VfL im Begriffe, an eine ruhmreiche Vergangenheit anzuknüpfen.

Waldhof kommt mit der gleichen Elf wie vor acht Tagen, also mit Drach; Water, Engelhardt I; Sättle, Vauber, Ramge; Wolenda, Adam, Heermann, Pennig Grab, und der VfL Neckarau wird sich auf Düringer; Luz, Götner; Sälzer, Wenzelburger, Scholl; Reitenruber, Mannale, Presche, Wilhelm, Pahl II küssen, so daß ein großer Kampf bei Massenbesuch zu erwarten sein dürfte.

Dreistädteklamp im Tischtennis

Am kommenden Samstag steigt in Heidelberg ein Dreistädteklamp im Tischtennis, den die Städte Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim bestritten werden. Für Mannheim werden Franz und Frank (beide Lang Mannheim) sowie Breunig (Eitel) spielen, ein vierter Spieler wird noch bestimmt werden.

HB-Vereinskalender

- 21. Mannheim 1940. Fußball: Sonntag, 22. 12., auf fremden Plätzen: 9.30 Uhr A 1-Jugend — Amicitia Rierenberg, 14.30 Uhr 1. Mannschaft — Rudiwald Neckarau, auf dem 184er Platz: 10 Uhr 1. Simple — SV Waldhof 1, 13 Uhr Sem.-Jugend gegen Victoria Neuhöf. — Handball und Hockey: Ueber sämtliche Spiele, Gegner, Resultate der Mannschaften usw. Hebe weiteres durch Umschau am schwarzen Brett. Hauptturnierleistungen: Sonntag, 22. 12., im Vereinshaus um 10—12 Uhr Zusammenkunft der Jugend- und aktiven Beiratsmannschaften.

Advertisement section containing various classified ads such as 'Zu verkaufen', 'Für Konditoreien', 'Rüden-Abfälle', 'Piano', '2 P. Strapazier-Stiefel', 'Musik-Hörapparat', 'Fichtenstangen', 'Gut erh. Festung', 'Herrmann', 'Höhensonne', 'Klam. Gasherd', 'Fuppenwagen', 'Mantel', 'Herrn-Stiefel', 'Morgensrod', '4 Räder-Käfer', 'Herrmann', 'Höhensonne', 'Klam. Gasherd', 'Fuppenwagen', 'Mantel', 'Herrn-Stiefel', 'Morgensrod', '4 Räder-Käfer', 'Herrmann'.

Vertical advertisement strip on the right side of the page, including sections for 'Hakenkreuz', 'Automobil', 'I.G. Farben', 'Von bede...', 'Karte...', 'Tüchtige Ba...', 'Selbstgesch...', 'Marx & Mannheim', 'Gewandl', 'Verk...', 'Gottes...', 'Sonntag, 22. 12.', 'Zusammenfassung...', 'Hakenkreuz', 'Automobil', 'I.G. Farben', 'Von bede...', 'Karte...', 'Tüchtige Ba...', 'Selbstgesch...', 'Marx & Mannheim', 'Gewandl', 'Verk...', 'Gottes...', 'Sonntag, 22. 12.', 'Zusammenfassung...', 'Hakenkreuz'.

Stellenanzeigen

Für unser Karlsruher Großreparaturwerk stellen wir ein

Fakturist(in)

der im Automobil-Reparaturzweig langjährig tätig war, über entsprechende Kenntnisse verfügt und selbständig Reparatur-Rechnungen schreiben bzw. diktieren kann...

Automobil-Gesellschaft Schoemperlen & Gast, Karlsruhe Saffienstr. 74, 76, 78

Wir suchen zum baldigen Eintritt mehrere

ZEICHNERINNEN

Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau u. Elektrotechnik. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe des frühesten Eintrittstages...

I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft

Technische Abteilung, Ludwigshafen am Rhein

Fl. Beheizung gesucht. U 4, 36.

Zu vermieten

1 Zim. u. Küche (leer) als Wohn- und zu vermieten. Angebote unter Nr. 62405 an den Verlag dies. Blatt.

Wohnung gesucht. 2 Zim. u. Küche oder 1 grob. Zim. u. Küche u. Bad. Angebote u. 48792 an den Verlag.

Für interessante Aufgabe als

Redaktions-Sekretärin

wird tüchtige und zuverlässige jüngere Kraft, die Stenographie u. Maschinenschreiben beherrscht, zum möglichst baldigen Eintritt gesucht.

Hakenkreuzbanner Personal-Abteilung

Möbl. Zimmer zu vermieten

Gut möbl. Zim. per Jol. ab 1. 1. an D. o. D. in v. Wollhaferstraße 56, Wöpel.

Gut möbl. Zim. mit ftehd. Wasser u. Zentralheizung per sofort zu vermieten. Hof 518 15.

Möbl. Zimmer einzl., mit el. Licht (Röhrenleuchtungs) sofort zu vermieten. Nr. 3, 22, 1 Tr. II.

Leere Zimmer zu mieten gesucht

Gr. leere Zimm. part., von älter. Herrn. Möbl. u. elektr. u. mit. gef. evtl. mit Zentralh. Angeb. u. 4881 an den Verlag.

Tiermarkt

Di. Schäferhund 3 Wöden, 10 Wch. alt, erhell. Sucht preisw. zu verk. Hirschmann, Reichenau, Verlagsstr. 6.

Verloren

Brieftasche m. 27 A. Riebeck, farbe u. färblich, Lebensmittelfabrik verlor. Geld als Belohn. Abzuruf. auf v. Hundbüro.

Für Büro jüngere, zuverlässige

weibl. Hilfskraft

per sofort gesucht. Schreibmaschinenkennnt. nicht erforderlich. Karl Renninger Metallfarbenfabrik

Junge Dame

mit Stenographie, Schreibmaschinen- und Sprachkenntnissen in kl. Büro für interessante Tätigkeit gesucht.

Bitte, deutlich schreiben

Bei allen Anzeigen-Manuskripten Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!

Schöne Pullover für Damen und Herren in vielen Farben und Mustern. So ein Kleidungsstück kostet gar nicht so viele Punkte, denn wenn es von Meister Zwirn ist, hat man ja auch etwas davon. Das sind Geschenke, die Freude bereiten! Engelhorn + Sturm Mannheim - 05 - 2 - 7

Von bedeutendem Industriewerk zum Eintritt auf 1. April 1941 wenn möglich früher, gewandter

Korrespondent

für Schriftwechsel mit technischem Einschlag gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbet. unter Nr. 97745VS an den Verlag des „HB“ in Mannheim

Wir suchen tüchtige

Verkäuferinnen Filialeleiterinnen

Goedcke G.m.b.H. Lebensmittel-Filialbetrieb Heidelberg, Bömerstraße 2

Für Anfang Januar wird für neu zu eröffnendes Lokal in Mannheim

1 Jüngere Beküchinerin oder Küchenhilfe (wird auch angelernt) 1 Hausangestellte evtl. unabhängige Frau, gesucht. Näheres: H. Keller, Augartenstraße 32.

Lithograph

evtl. auch für Heimarbeit 1 Stein- oder Umdrucker evtl. auch stundenweise per sofort gesucht

Mädchen

mit Kochkenntnissen per 1. Januar oder früher gesucht. Mannheim, L 14, 11, parietre.

Tüchtiger, energischer

Bauführer

per sofort gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen und Lichtbild an Marx & Wagner - Architekten Mannheim, L 2, 12, Fernsprecher 272 91

Gewandte, zuverlässige

Verkäuferin

für Abteilung Damenmäntel, mit vielseit. Tätigkeit, von bekannter Stuttgarter Firma gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Foto erbeten unter Nr. 471 an Anzeigen-Hegemann, Stuttgart, Gymnasiumstr. 1

Gottesdienst-Anzeiger

Evangelische Kirche Sonntag, 22. Dezember 1940 (4. Advent) Trinitatiskirche: 10 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsgottesdienst...

Konstruktivene Schon beim Entwurf Ihrer Erzeugnisse sollten Sie daran denken, daß es einen vollwertigen deutschen Werkstoff gibt: Maulbronner Leichtguß! Tatsächlich sind noch bei manchen Industrien viele unausgenützte Möglichkeiten. Sehen Sie einmal die einzelnen Formstücke daraufhin an. Unsere Aluminium- und Magnesium-Legierungen verbilligen Ihr Erzeugnis und steigern es auch zu hoher Qualität. Wenn es sich um Mengen handelt, dann ist es bestimmt zweckmäßig, unsere Vorschläge einzuholen. Auf Grund Ihrer Zeichnungen berechnen wir Ihnen die genauen Kosten in Sand-, Kokillen- oder Prothformguß. Wir wollen Ihr Vertrauen verdienen. SCHENK Leichtgußwerke MAULBRONN-WÜRTT. Werke in Maulbronn u. Schwab. Gemünd PROPAGANDA STUTTGART

Belgiantel Nr. 44, 1 (Schwarz), Tam-Bismarck Nr. 44, Tam-Komplex Nr. 44, 1 u. 2. beide Rubriken: Nr. 54, 1 gr. Subventionen zu ver. Ludwigsh. Wollregentur Nr. 13a, vert. r. Nur 20 15-20 Uhr.

Mietgesuche Laden oder Lagerraum. 50-100 qm zu mieten gesucht. - Zuschriften unter Nr. 48309 an den Verlag des Hakenkreuzbanners erbet.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht. Grobes, gut möbliertes

Wohnschlafzimmer

(evtl. auch zwei kleine Räume) möbliert mit Zetteln, auch Wohnbenutzung, ab sofort od. 1. Januar von ruhigem Oberpart. gef. u. l. Stelle oder zweite Etage bevorzugt. Zuschriften mit Preis unter Nr. 48760 an den Verlag dies. Blattes.

Kaufgesuche

Schiffsauch od. Chalcidioner zu kauf. gef. nur v. Priv. evtl. fr. v. 2.100 m. Preis. Sucher. u. 48580 an den Verlag.

D. Schiffstiel Nr. 36-37, abzu. od. neu zu kauf. gef. Sucher. u. 48340 an den Verlag

Stiftstiel Nr. 37-38, evtl. mit Stf. 1.20 m. zu kaufen gef. Sucher. u. Nr. 97742 an den Verlag dies. Blattes.

Stf. 1.90-2.00 m. In. per sofort zu kaufen gef. Sucher. u. Nr. 62308 an den Verlag.

D. Stfische Größe 42, zu kaufen gef. Sucher. u. 48420 an den Verlag.

Reiberschranz (Alter) preiswert zu kaufen gef. Sucher. mit Preis unter Nr. 4912 an den Verlag.

Zimmerwagen zu kaufen gef. Sucher. u. 4901 an den Verlag.

1 Paar Stf. 2.00 m. In. ev. m. Schwaben. St. 49, zu kaufen gef. Sucher. u. 4901 an den Verlag.

D. Heberschuhe Größe 40 ev. 41, zu kaufen gef. Sucher. u. 4901 an den Verlag.

Dam. Stfische Größe 38 u. 39, zu kaufen gef. Sucher. u. Nr. 4703 an den Verlag dies. Blattes.

Dampfmaschine in fabri. Zustand zu kaufen gef. Sucher. u. 4901 an den Verlag.

Stf. Anzug Nr. 44, u. 1 Paar Stfische, Nr. 43 u. 44, u. 1 Paar Stfische, Nr. 50 u. 52, zu kaufen gef. Sucher. u. 4901 an den Verlag.

Familien-Anzeigen

Ute heißt Meikes Schwesterchen.
In dankbarer Freude
Helene u. Walter Flügge

Mannheim, 18. Dezember 1940
s. Z. Städt. Krankenhaus, Abteilung Prof. Dr. Holzbah

Statt Karten!

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Hessig sagen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank.

Mannheim, den 20. Dezember 1940
Langerötterstraße 100

Im Namen aller Angehörigen:

Karl Hoßfelder

Meine liebe Frau, die gute Mutter meines einzigen Kindes

Betty Zipse

geb. Lowinger

wurde ein Opfer des ruchlosen Fliegerangriffs auf Mannheim.

Mannheim (Kepplerstr. 21), den 20. Dezember 1940.

Ludwig Zipse mit Tochter Gerda und Angehörigen

Beerdigung: Samstag, 3 Uhr.

Unser langjähriger Versandmeister, Herr

Konrad Mang

ist am 19. Dezember 1940 an den Folgen eines sich im Weltkrieg zugezogenen Leidens plötzlich verstorben. Während seiner 30jährigen Betriebszugehörigkeit hat sich der Verstorbene als ein tüchtiger Mitarbeiter und ein guter Arbeitskamerad erwiesen. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Mannheim, den 21. Dezember 1940.

Betriebsführung und Gefolgschaft der Firma
Bischoff & Hensel

Heute nacht verschied nach kurzer, schwerer Krankheit mein innigstgeliebter, unvergeßlicher Mann, Bruder und Schwager, Herr

Georg Sommer

Eisendreher

im Alter von 66 Jahren. Sein ganzes Leben war nur Arbeit. Mannheim (Riedfeldstr. 38), den 20. Dezember 1940.

In tiefer Trauer:
Josefine Sommer Wwe.
nebst Angehörigen

Beerdigung: Montag, 23. Dezember 1940, um 15 Uhr auf dem Hauptfriedhof Mannheim.

Am 17. Dezember wurde unser herzlichster Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Neffe, Cousin u. Bräutigam

Emil Tuerke

plötzlich im blühenden Alter von 23 Jahren aus unserer Mitte gerissen.

Mannheim (Speyerer Str. 25), den 21. Dezember 1940

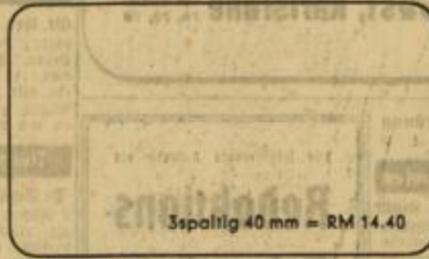
In tiefer Trauer:
Die Eltern und Geschwister
Familie Karl Weinstheimer
Die Braut: Martha Niebler

Beerdigung: Samstag, 1/3 Uhr, in Neckarau.

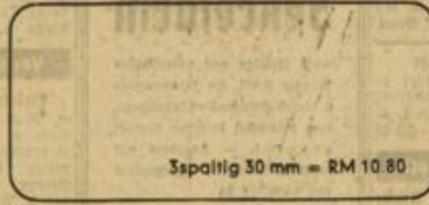


Verlobung zu Weihnachten

Ist ein einmaliges Ereignis. Alle Ihre Freunde und Bekannten sollen es erfahren. Denken Sie daher rechtzeitig an die Aufgabe Ihrer Verlobungsanzeige in Mannheims größter Tageszeitung, dem Hakenkreuzbanner. Einige Größenmuster finden Sie hier:



3spaltig 40 mm = RM 14.40



3spaltig 30 mm = RM 10.80

Jede weitere Auskunft und Textvorschläge an unserem Anzeigenschalter, Mannh., R 3, 14-15

Wir haben uns vermählt

Karl Heckmann | **Willi Holl**
Anna Heckmann | **Hildegard Holl**
geb. Mandel | geb. Heckmann

Mannheim (Arrasweg 16), den 21. Dezember 1940

Statt Karten!

Ihre Vermählung geben bekannt

Heinrich Stoffel
Lore Stoffel geb. Kaeppele

Mannheim, P 7, 1, den 21. Dezember 1940

Hans Ramp

Durch einen Unglücksfall wurde am Dienstag, dem 17. Dezember 1940, unser Gefolgschaftsmitglied

im Alter von 37 Jahren jäh aus unseren Reihen herausgerissen. In dem Verstorbenen, der seit fünfzehn Jahren als Kaufmann bei uns tätig war, verlieren wir einen treuen, tüchtigen und bewährten Mitarbeiter. Auch seine menschlichen Eigenschaften, insbesondere sein kameradschaftliches Verhalten, sicherten ihm höchste Wertschätzung. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Betriebsführer und Gefolgschaft der
BROWN, BOYER & CIE. Aktiengesellschaft
Mannheim

Unser Gefolgschaftsmitglied

Ferdinand Frank

Ist am 19. Dezember 1940 an den Folgen eines Schlaganfalls von uns gegangen. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen wertvollen Mitarbeiter, der sich in 28jähriger Zugehörigkeit zu unserer Betriebsgemeinschaft durch unermüdlichen Pflichterfüllung und sein kameradschaftliches Wesen ein bleibendes Andenken in unseren Reihen gesichert hat.

Betriebsführung und Gefolgschaft der
ALLOEMEINEN ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT
Büro Mannheim

Handharmonika-Kurs

Beginn am Freitag, 3. Jan. 1941, abends 20 Uhr.
Handharmonika-Vorführung, Rheingold-Übungslokal, Zum Hohenstaufen, Qu. 3

Einige moderne Neb- u. Koffer-Radiogeräte

zu verkaufen. Radio-Stimm, 14,9 Rep. aller Radios.

100 eisdene Betten
gebildet, à 60,-

100 Betten
rot, à 40,-

Schränke
aller Art

Schlafzimmer
375 bis 475,-

Speisezimmer
Herrenzimmer

Klubsche

Ich, Raumann & Co.
Verkaufsbüro

T 1, Nr. 7-8

3-öfen Brillant- und Goldschmuck

Distelhut
M 1, 2a
Welfe-Str. 6

Elektrische Rückstrahler

einzelne
Pfaffenhuber
MANNHEIM
M 1, 14, Marktplatz

Gebrauchte Möbel

Jeden der faßt:
Niederpreiszettel
J. Scheube
U 1 1 Grün, Gauß
Reinhardt 275 97

Immobilien

Zugeteilter
Bausparvertrag
zu brief. Vertrags-
summe RM. 10.000
R.R. R. Reimer
Schwieberstraße 27.

Verdunklungspapier

schwarz, 100 cm breit, starke Qualität, für Industrie- u. Großbetriebe, vorrätig bei

Emma Schäfer - M 7, 24
Fernsprecher Nr. 244 93

DRK Kreiss'elle Mannheim

Rotkreuzheim - Kochkurse
L 3, 1

Gründliches Erlernen der bürgerlichen und feinen sowie der vegetarischen Küche und des Backens in zwei monatigen Kursen Unterrichtszeit von 8 1/2 bis 1 Uhr. Preis des Kurses RM 45,- Sprechstunden täglich zur Anmeldung von 10 bis 12 Uhr.

Ihre Verlobung geben bekannt

Amalie Schmidt
Walter Jung Hauptfeldwebel

Saarlauren 2 z. Z. im Felde
Beherungsstr. 36 21. Dezember 1940

Ihre Kriegstraue geben bekannt

Karl Riebeling
Erika Riebeling
geb. Bartholomä

Mannheim-Neckarau 21. Dez. 1940 s. Z. Wehrmacht
Katharinenstr. 45

STATT KARTEN

Ihre Vermählung geben bekannt

Karl Joachim Bäckereimeister
Ruth Lina Joachim
geb. Felzer

Ladenburg a. N. 21. Dez. 1940 Neckarhausen b. Mhm.
Adolf-Hilke-Str. 7 Hülsdr. 33

Nachruf

Bei dem verbrecherischen Fliegerangriff in der Nacht vom 16. zum 17. Dezember 1940 wurden unser Blockleiter Parteigenosse

Hans Ramp

und seine Ehefrau **Sophie Ramp**

getötet. Die Ortsgruppe Bismarckplatz steht in Trauer an seiner Bahre. Sie wird dem tüchtigen Mitarbeiter und einsatzbereiten Nationalsozialisten jederzeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

NSDAP
Ortsgruppe Bismarckplatz

Durch den Fliegerüberfall wurde uns unsere liebe

Magda

am 18. Dezember entrissen.

Mannheim (s. Z. Kepplerstr. 24), Berlin

In tiefem Schmerz:
Lina Grüber Wwe.
Familie Andreas Regensburger
Familie Max Westermann

Beerdigung: Montag, den 23. Dezember 1940, vormittags 11.30 Uhr, Hauptfriedhof Mannheim.

Am 19. Dezember, abends 18 Uhr, verschied nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann und guter Vater, Sohn und Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel u. Nefte

Willi Kessler

im Alter von 37 1/2 Jahren.
Mannheim (G 7, 30), den 21. Dezember 1940.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Hermine Kessler und Kind Reiner
Elise Kessler Wwe.

Die Beerdigung findet am Montag, 23. Dezember, um 14.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof statt.

ngspapier
reit, starke Qua-
u. Gradbetriebe,
1975087
er - M 7, 24
Nr. 244 93

nnheim
urse

chen und teisen
ackens in zwei
% bis 1 Uhr
den täglich zur

idt
Hauptfeldwebel

z. Z. im Felde

annt

g
ng

z. Z. Wehrmacht

annt

Adhormier

chim

ausen 6. M.W.
Hildstraße 33

der Nacht
Blockleiter

P

in Trauer an
ter und ein-
hrendes Ge-

platz

e liebe

rz:

nsburger
ann

, vormittags

d nach kur-
guter Vater,
nkel u. Nefle

er

1940,

erbliebenen:
iner

ember, um

Abgabe von Bohnenkaffee

Nachdem die Mehrheit von Verteilern mit Kaffee beauftragt sind, können diejenigen Verfertigerberechtigten, die in der Vorperiode 17 auf den Abchnitt N 29 der Rahnmittelekarte Bohnenkaffee bestellt haben, gegen Vorlage der Rahnmittelekarte 17 und gegen Abgabe der Abchnitt N 24/25 der Rahnmittelekarte 18

60 Gramm Bohnenkaffee

bestehen, Soweit einzelne Verteiler noch nicht mit Kaffee beliefert sind, wird dies in den nächsten Tagen geschehen.

Die Rahnverteiler haben die Abchnitt N 24 und 25 (18) zusammenhängend abzutrennen, aufzuflehen und nach Ablauf der Vorperiode, alle ab 13. Januar 1941, bei den Bürgermeistern bzw. unteren Zweigstellen abzugeben. Die Verteiler werden nochmals aufzuflehen, die Rahnmittelekarte 17 aufzubewahren, da auf sie noch Beteiligungen erfolgen.

Der Landrat des Kreises Mannheim
Ernährungsamt - Abt. B -
Städt. Ernährungsamt Mannheim

Öffentliche Versteigerung

Am Samstag, dem 21. Dezember 1940, nachmittags 2 Uhr, werden wir auf be-
hördliche Anordnung in der

Heinrich-Lanz-Straße 24

hier meistbietend gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

- 1 Speisezimmer, 2 Schlafzimmer, eine Küche, 1 Badezimmer, sonst. Möbel, 1 Teppich, 1 Garderob., 1 Küchenherd, 1 Badeeinrichtung, Geschirre, Lampen, Gardinen usw.

Hütter, Speiß, Gerichtsvollzieher

Öffentliche Versteigerung

Samstag, 21. Dezember 1940, nachm. 2 Uhr, werde ich in der

Leibnizstraße 1, 2. Stock

auf behördliche Anordnung gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

- 1 neuwertiges Speise- und Schlafzimmer sowie weitere einzelne Betten aus bestem Material (Büchse usw.), 1 schöne Teppiche, 3x4 m, Oelgemälde, 1 Ledersofa und Lederkubessofa, 1 Klavier, 1 Couch, Vertagen, Lampen und Verhänge, 1 Herrenzimmer, kompl., mit besonders schönem Bücherregal, 1 Schreibmaschine, eine Nähmaschine „Pian“, Stühle, Tische, eine Küchenanrichtung, Essservise, Silber und Küchengeschirre, 1 Garderob., vers. Bestecke u. s.

Die Versteigerungsräume sind geheizt
Scharfenberg, Gerichtsvollzieher

Wiener Kleider und Pullover

neu eingetroffen

„Wiener Hut und Mode“

bisher Heidelbergerstr. Muckle z. Z. Medicusstr. 3
Fernsprecher 208 09

Kurfürst Karl

der Theaterarr

Schlechte Nachahmung des Sonnenkönigs / Zerstörung am Neckar und Rhein, der Gipfel des Unfalls / Die Tugend der Behändigkeit, ein Barockspiel, ein weiteres äußerst interessantes Kapitel aus

Dr. Ernst Leopold Stahl's Werk

Das Europäische Mannheim

das, in gefälliger Form geschrieben, die klassische Zeit des Mannheimer Theaters schildert.

Preis .A 3.40 / In allen Buchhandlungen erhältlich.



Nationaltheater Mannheim

Spielplan vom 22. Dezember bis 31. Dezember 1940

In der Pause
und nach dem Theater ins
**Theater Kaffee-Restaurant
Goldener Stern**
Das gute Familien-Kaffee

Pelze
Richard Kunze
Mannheim N 3, 6
am Paradeplatz

Modische Kleinigkeiten
Spielen - Handschuhe - Strümpfe
CARL BAUR
N 3, 9 - Kunststr.

Café Wien
Das Haus der guten Kapellen
Die geprüfte Konditorei
P 7, 22 - Planken

Im Monat Dezember
spielt
Feod Polkowski

der geniale Solger „ohne Noten“, mit seinem Orchester täglich nachmittags von 18 bis 18.30 Uhr und abends von 19.45 bis 23.30 Uhr.

Texibücher
Opernführer

Völkische Buchhandlung
P 4, 12

BENSEL & Co. BANK

Mannheim, O 7, 17 - Ruf 23051/52 u. 23056

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte - Annahme von Spargeldern

Die sich pflegen, sind andern überlegen

Schenken Sie zu Weihnachten
Dauerwellen
von ihrem Friseur



Unsere Geschäfte sind am Montag, den 23. Dezember und Montag, den 30. Dezember ausnahmsweise den ganzen Tag geöffnet
Friseurinnung - Amtsbezirk Mannheim

Schöne Geschenke! Echte Basistaschen

mit Wechsel-
schalter,
strome Aus-
wahl.
MK. 7,-
bis 12,-

Wäschetrohnen
in vielen Aus-
führungen
u. Preislagen

Korallenrot, Kleinmadel, Nordwaren
vom großen
WISSEL
Ladenhofen, Prinzregentenstr. 43
Hallenstraße Linie 3 (Kanalstraße).

Das Album im Taschenformat
für dramatisches Akkordeon
oder andere Instrumente

Alles in Einem BAND II

123 der schönsten Lieder, Tänze und
Märsche in ungekürzten Ausgaben
Unübertrefflicher Inhalt!
Leicht gespielt! RM. 2.50

Früher erschien: Band I. - RM. 2.50
Inhalt: 125 Stücke
Vorrätig bei **Musik-Schall**
O 2, 7 (Harmonie)

Anzeigen werben!

Meine Sprechstunden finden
bis auf weiteres in

M 7, 17 part.

(Augearzt Dr. Schreier)

von 8-9 und 15-17 Uhr

Dr. Böttcher

Facharzt für innere Krankheiten

Größere Posten Lametta und Girlanden

In allen Ausführungen an
Wiederverkäufer zu verkaufen.
Erich Kuhse K.-G.
O 4, 9/11 - Fernruf 208 77

Wand- und Klebtafel in
Laudenbach und Leutenbach

Nachdem die Wand- und Klebtafel
tafel in Laudendach und Leuten-
bachen erloschen ist, werden alle
übriggebliebenen angeordneten Schutz-
maßnahmen, insbesondere die W-
ordnungen vom 18. November 1940, aufgehoben.
Soweit für die Gemeinden An-
ordnungen mit Wirkung auf die
Zeuge in Nachbargärten erlassen
wurden, bleiben diese bestehen.
Mannheim, 20. Dezember 1940.
Der Landrat V/31

Verdunkeln,

richtig und gar
nicht teuer mit
ROLLS
von



Seckenheimer Straße 48 - Ruf 439 98

Entlasten Sie
Ihre Gedächtnis!
Vormerk-Kalender
denken
für Sie!
Bürobedarf
Böttcher u. Co. Ruf 20858 u. 20859
Mannheim D 4, 7

